



Leitern & Gerüste Schlifski Rheine

Leitern aller Art • Gerüste aller Art • Bautechnik
Zubehör und Ersatzteile • Sonderanfertigungen • Leiternkontrollen

Layher® 

Mehr möglich. Das Gerüst System.

LAYHER SOLOTOWER AUFBAU- UND VERWENDUNGSANLEITUNG

AUFBAU MIT DEM SICHERHEITSAUFBAU P2 SAFETY^{PLUS}
UND DER 3T-METHODE

DIN EN 1004-2-DE



Ausgabe 05.2025

Art.-Nr. 8107.141

Fahrbare Arbeitsbühnen
Nach DIN EN 1004-1:2021
Arbeitsbühne 0,75 x 1,13 m

max. Arbeitshöhe
in geschlossenen Räumen: 6,15 m
im Freien: 6,15 m

zul. Belastung 2,0 kN/m²
auf max. einer Arbeitsebene
(Lastklasse 3 nach
DIN EN 1004-1:2021)



INHALTSVERZEICHNIS



SOLOTOWER MIT DEM SICHERHEITSAUFBAU P2 SAFETY^{PLUS} MIT DOPPELGELÄNDER

1. Einführung	4
2. Allgemeine Hinweise zu Aufbau und Verwendung	5
3. Aufbauvarianten	
3.1 SoloTower	
mit dem Sicherheitsaufbau P2 SAFETY ^{PLUS}	8
3.1.1 Maßnahmen zur Absturzsicherung	8
3.1.2 Gerüsttypen	10
3.1.3 Teileliste	11
3.1.4 Auf- und Abbaufolge	12
3.1.4.1 Gerüsttyp 1621102	12
3.1.4.2 Gerüsttyp 1621103	18
3.1.4.3 Gerüsttyp 1621104	26
4. Lenkrollen	54
5. Ballastierung	55
6. Anbau der Gerüststützen	57
7. Montage der Bordbretteinheit	58
8. SoloTower Transporteinheit	59
9. Einzelteile des Systems	60
10. Zertifikat	62



SOLOTOWER MIT 3-T-METHODE

1. Einführung	4
2. Allgemeine Hinweise zu Aufbau und Verwendung	5
3. Aufbauvarianten	
3.2 SoloTower	
mit der 3-T-Methode	36
3.2.1 Maßnahmen zur Absturzsicherung	36
3.2.2 Gerüsttypen	37
3.2.3 Teileliste	37
3.2.4 Auf- und Abbaufolge	38
3.2.4.1 Gerüsttyp 1600102	38
3.2.4.2 Gerüsttyp 1600103	42
3.2.4.3 Gerüsttyp 1600104	48
4. Lenkrollen	54
5. Ballastierung	55
6. Anbau der Gerüststützen	57
7. Montage der Bordbretteinheit	58
8. SoloTower Transporteinheit	59
9. Einzelteile des Systems	60
10. Zertifikat	62

HINWEIS

Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) DIN EN 1004-2-de dargestellten Produkte oder Aufbauvarianten können länderspezifischen Regelungen unterliegen. Abhängig von den lokalen Regelungen behalten wir uns vor, nicht alle hier abgebildeten Produkte zu liefern.

Über die aktuell geltenden ABG der Wilhelm Layher GmbH & Co KG hinaus, werden für Schäden jeglicher Art, die aus den nachfolgenden Gründen entstanden sind, **keine Gewähr** übernommen:

- ▶ Nichtbeachtung der Anleitung
- ▶ Unsachgemäßes Montieren und nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts
- ▶ Verwendung von nicht originalen und beschädigten Layher Einzelteilen
- ▶ Eigenmächtige bauliche Veränderungen
- ▶ Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen vor allem unter Verwendung von nicht originalen Layher Ersatzteilen
- ▶ Fälle durch Einwirkung von höherer Gewalt (Katastrophen, Fremdkörper)

Der jeweilige Anwender hat in eigener Verantwortung dafür Sorge zu tragen, dass die genannten Punkte sowie die geltenden Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden und eine bestimmungsgemäße Verwendung gewährleistet ist.

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung muss:

- ▶ am Einsatzort der Fahrbaren Arbeitsbühne zur Verfügung stehen.
- ▶ beim Auf-, Um- und Abbau der Fahrbaren Arbeitsbühne in vollem Umfang nach den darin enthaltenen Angaben umgesetzt werden. Änderungen sind nicht gestattet bzw. sind für diese Rücksprache mit dem Hersteller zu halten.



Nicht alle möglichen Anwendungen können in dieser AuV abgehandelt werden. Sollten Sie Fragen zu speziellen Anwendungen haben, kontaktieren Sie Ihren Layher Partner vor Ort. Dieser berät Sie gerne bei allen Fragen zu den Produkten, deren Verwendung oder speziellen Aufbauvorschriften.

SYMBOLERLÄUTERUNG



Zusätzliche Informationen und Hinweise für den Auf-, Um- und Abbau oder für die Nutzung der Fahrbaren Arbeitsbühne sowie Situationen, in denen Rücksprache mit dem Hersteller zu halten ist, sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.



Beim Auf-, Um- und Abbau oder bei der Nutzung der Fahrbaren Arbeitsbühne kann bei Nichtbeachtung der vorliegenden AuV und der jeweiligen Arbeitsschutzbestimmungen allgemeine Gefahr bestehen und/oder die erhöhte Aufmerksamkeit des Anwenders gefordert sein. Situationen, in denen allgemeine Gefahr bestehen kann und/oder die erhöhte Aufmerksamkeit des Anwenders gefordert sein sollte, sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.



Beim Auf-, Um- und Abbau oder bei der Nutzung der Fahrbaren Arbeitsbühne kann bei Nichtbeachtung der vorliegenden AuV und der jeweiligen Arbeitsschutzbestimmungen Gefahr durch elektrische Spannung bestehen. Situationen, in denen Gefahr durch elektrische Spannung bestehen kann, sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.



Beim Auf-, Um- und Abbau oder bei der Nutzung der Fahrbaren Arbeitsbühne kann bei Nichtbeachtung der vorliegenden AuV und der jeweiligen Arbeitsschutzbestimmungen Absturzgefahr bestehen. Situationen, in denen Absturzgefahr bestehen kann, sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.

1. EINFÜHRUNG

Allgemeines

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) regelt den Auf-, Um- und Abbau der Fahrbaren Arbeitsbühne **SoloTower** mit dem Sicherheitsaufbau P2 SAFETY^{PLUS} und der 3T-Methode der Wilhelm Layher GmbH & Co KG aus Güglingen-Eibensbach, Deutschland.



Anzahl der für den Auf-, Um- und Abbau erforderlicher Personen: ▶ 1 Person

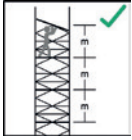
Achtung: Der Layher SoloTower darf nur unter Aufsicht einer fachkundigen, unterwiesenen und befähigten Person für das Arbeitsmittel „Fahrbare Arbeitsbühne“ auf-, um- und abgebaut werden.

2. ALLGEMEINE HINWEISE ZU AUFBAU UND VERWENDUNG

Die Fahrbare Arbeitsbühne darf entsprechend der angegebenen Lastklasse nach den Festlegungen der DIN EN 1004 sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden Abschnitte der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) verwendet werden.

Der Benutzer der Fahrbaren Arbeitsbühne muss folgende Hinweise beachten:

- ▶ Der Benutzer muss die Eignung der ausgewählten Fahrbaren Arbeitsbühne für die auszuführenden Arbeiten überprüfen (§4 BetrSichV).
- ▶ Die maximale Standhöhe für Fahrbare Arbeitsbühnen beträgt nach DIN EN 1004
 - innerhalb von Gebäuden 12,00 m.
 - außerhalb von Gebäuden 8,00 m.
- ▶ Der Auf-, Um- oder Abbau der Fahrbaren Arbeitsbühne gemäß der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung darf nur unter Aufsicht einer befähigten Person oder von fachlich geeigneten Beschäftigten nach spezieller Unterweisung durchgeführt werden. Es dürfen nur die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung gezeigten Typen errichtet und somit auch verwendet werden. Die Fahrbare Arbeitsbühne muss vor, nach oder während der Montage, jedoch spätestens vor der Inbetriebnahme, geprüft werden (§14 BetrSichV). Während des Auf-, Um- oder Abbaus ist die Fahrbare Arbeitsbühne mit dem Verbotsschild „Zutritt verboten“ zu kennzeichnen (BetrSichV Anhang 1 Abs. 3).
- ▶ Es ist vorab zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen für die Errichtung der Fahrbaren Arbeitsbühne auf der Baustelle zur Verfügung stehen.
- ▶ Alle Standleiterstöße sind immer mit Federsteckern zu sichern.
- ▶ Die Durchstiegsklappen müssen außer beim Durchsteigen immer geschlossen sein.
- ▶ Fahrbare Arbeitsbühnen sind nicht dafür ausgelegt, bekleidet zu werden. Fahrbare Arbeitsbühnen sind nicht dafür ausgelegt, als Seitenschutz verwendet zu werden.
- ▶ Wenn festgelegt, sind Basisverbreiterungen wie Fahrbalken, Gerüststützen oder Ausleger und Ballast einzubauen.
- ▶ Die Standsicherheit **muss in jeder Phase** der Montage, Demontage sowie beim Verfahren sichergestellt werden. **Die Anbringung von erforderlichen Ballastgewichten und/oder Wandabstützungen** (s. entsprechendes Kapitel in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung) **müssen generell erfolgen, bevor eine Gefährdung durch Absturz eintritt.**
- ▶ Das Einschieben der verstellbaren Fahrbalken darf nur unter Berücksichtigung der Aufbau- und Verwendungsanleitung erfolgen. Erforderliche Ballastierungen sind vor dem Verstellen laut den Ballastangaben im Kapitel „Gerüsttypen“ anzubringen.
- ▶ Zur Errichtung der oberen Plattformen sind die Einzelteile von Ebene zu Ebene hochzugeben. Werkzeuge und Materialien geringen Umfangs sind am Körper mitzuführen, ansonsten mit Transportseilen auf die Arbeitsebene hochzuziehen.
- ▶ Bei Zwischenbühnen, die nur für den Aufstieg genutzt werden, kann auf Bordbretter verzichtet werden.
- ▶ Es darf nicht gleichzeitig auf zwei oder mehreren Arbeitsebenen gearbeitet werden. Bei Abweichungen ist Rücksprache mit dem Hersteller zu halten. Beim Arbeiten auf mehreren Ebenen müssen diese komplett mit 3-teiligem Seitenschutz ausgerüstet sein.
- ▶ Horizontal- und Vertikallasten, welche ein Umkippen der Fahrbaren Arbeitsbühne bewirken können, sind zu vermeiden, z. B.:
 - durch Stemmen gegen den Seitenschutz.
 - zusätzliche Windlasten (Tunneleffekt von Durchgangsgebäuden, unverkleideten Gebäuden und Gebäudeecken).
- ▶ Vor dem Einbau sind alle Teile auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen. Es dürfen nur unbeschädigte Originalteile der Fahrbaren Arbeitsbühnen von Layher verwendet werden. Bauteile wie Einrastklauen und Rohrverbinder sind nach Gebrauch von Schmutz zu reinigen. Bauteile sind beim LKW-Transport gegen Verrutschen und Stöße zu sichern. Bauteile sind so zu handhaben, dass sie nicht beschädigt werden.
- ▶ Die Fahrbaren Arbeitsbühnen dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.
- ▶ Kupplungen in den Konstruktionen sind mit 50 Nm anzuziehen.



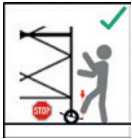
Der maximale Abstand zwischen den Plattformen darf nicht größer als 2,25m sein. Ausnahme: Der Abstand zwischen der Aufstellenebene (Grund) und der ersten Plattform. Hier darf der Abstand max. 3,40m betragen.



Fahrbare Arbeitsbühnen sind durch die Ausgleichsspindel oder durch Unterlegen von geeigneten Materialien lotrecht zu stellen. Die max. Neigung darf 1% (in horizontaler Ausrichtung = Gerüstlänge / 100) betragen.



Das Verfahren ist nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund mit einer max. Neigung von 4% (ca. 2,5°), in Längsrichtung oder über Eck gestattet und darf die normale Schrittgeschwindigkeit (4 km/h) nicht überschreiten. Jeglicher Anprall ist zu vermeiden.



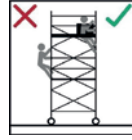
Nach dem Verfahren sind die Lenkrollen durch Niederdrücken des Bremshebels zu arretieren.



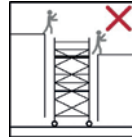
Bei Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden sind **Arbeiten auf der Fahrbaren Arbeitsbühne bei Windstärken über 6 nach Beaufort-Skala sofort einzustellen**. Die Fahrbaren Arbeitsbühnen sind bei genannten Windgeschwindigkeiten oder bei Schichtschluss in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern.



Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an der spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar. Wenn möglich, sind außerhalb von Gebäuden verwendete Fahrbare Arbeitsbühnen am Gebäude oder an einer anderen Konstruktion sicher zu befestigen. Es ist zu empfehlen, Fahrbare Arbeitsbühnen zu verankern, falls diese unbeaufsichtigt bleiben.



Der Aufstieg zu Fahrbaren Arbeitsbühnen ist nur auf der Gerüstinnenseite gestattet. Außenaufstiege sind nicht gestattet.



Das Auf- und Übersteigen von Fahrbaren Arbeitsbühnen untereinander oder von anderen Objekten, Strukturen auf Fahrbare Arbeitsbühnen sowie das Springen auf Belagflächen ist nicht gestattet.



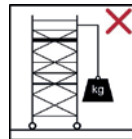
Durch die maximale Belastung der Konstruktion kann sich die maximale Anzahl von Personen, die sich gleichzeitig auf einer Arbeitsebene aufhalten dürfen, begrenzen. Diese maximale Belastung durch Personen, Werkzeuge und Material auf der Arbeitsebene ist vorab zu überprüfen und wenn erforderlich zu begrenzen.



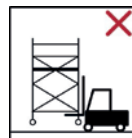
Das nicht Einhalten der maximalen Belastung kann zur Überlastung und/oder zum Einsturz der Konstruktion führen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind möglich.



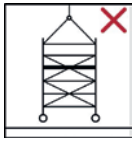
Eine Erweiterung der Standhöhe durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen ist nicht gestattet.



Das Anheben von schweren Gegenständen durch das Anbringen und die Verwendung von Hebezeugen an Fahrbaren Arbeitsbühnen ist nicht gestattet.



Das Anheben von Fahrbaren Arbeitsbühnen durch mechanische Geräte ist nicht gestattet.



Fahrbare Arbeitsbühnen sind im Standard nicht dafür konstruiert, angehoben oder angehängt zu werden.



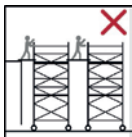
Nach Rücksprache mit dem Hersteller kann in bestimmten Fällen durch Austausch entsprechender Bauteile eine Ertüchtigung der Konstruktion erfolgen.



Das Verfahren mit Personen und /oder losen Gegenständen auf der Fahrbaren Arbeitsbühne ist nicht gestattet.



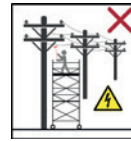
Das Stehen und Bewegen auf ungesicherten Ebenen/Plattformen von Fahrbaren Arbeitsbühnen ist nicht gestattet.



Das Überbrücken von Fahrbaren Arbeitsbühnen untereinander sowie zu anderen Objekten oder Strukturen ist im Standard nicht gestattet.



Nach Rücksprache mit dem Hersteller kann in bestimmten Fällen durch Austausch entsprechender Bauteile eine Ertüchtigung der Konstruktion (Sonderbauform) in Verbindung mit einem speziell dafür erstellten Stand-sicherheitsnachweis bzw. einer statischen Berechnung erfolgen.



Für Arbeiten mit Fahrbaren Arbeitsbühnen an bzw. in der Nähe von elektrischen Anlagen und Freileitungen sind folgende zusätzliche Hinweise zu beachten.

Der Aufbau und die Verwendung von Fahrbaren Arbeitsbühnen ist nur gestattet, wenn:

- ▶ ein Freischalten der Anlage erfolgt ist.
- ▶ das Freischalten gegen Wiedereinschalten gesichert wurde.
- ▶ die Überprüfung der Anlage auf Spannungsfreiheit erfolgt ist.
- ▶ benachbarte spannungsführende Teile durch Schutzvorrichtungen gesichert wurden.
- ▶ für Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen ein ausreichender Sicherheitsabstand nach VDE 0105-100 eingehalten werden kann/wird.



3.1 SOLOTOWER MIT DEM SICHERHEITSAUFBAU P2 SAFETY^{PLUS} MIT DOPPELGELÄNDER

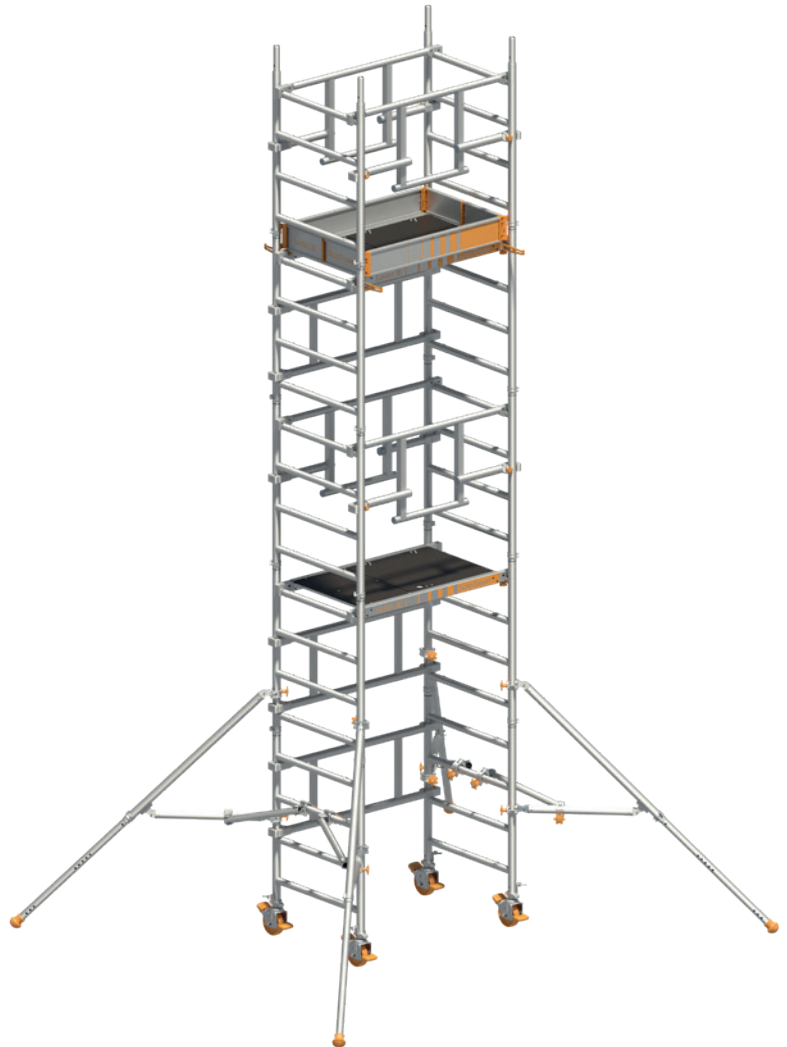
3.1.1 MASSNAHMEN ZUR ABSTURZSICHERUNG

Beim Auf-, Um- oder Abbau des Gerüsts sind geeignete Maßnahmen zur Absturzsicherung zu treffen. Der Sicherheitsaufbau P2 SAFETY^{PLUS} mit Doppelgeländer realisiert diese Schutzmaßnahmen in vollem Umfang.

Der Sicherheitsaufbau P2 SAFETY^{PLUS} mit Doppelgeländer

- ▶ Plattformen im Vertikalabstand von 2 m.
- ▶ Sichere Bauform mit integriertem, kollektivem und vorlaufendem Seitenschutz.

Durch die Plattformen, die in einem Abstand von 2 m montiert sind, kann der erforderliche Seitenschutz nur und unumgänglich von der darunterliegenden und bereits gesicherten Ebene montiert und demontiert werden, sodass sowohl beim Betreten als auch beim Verlassen der nächsthöheren Plattform bereits der zweifache Seitenschutz von allen Seiten gegeben ist.





- 1.** Aufstecken der ersten Standleiter. Anbringen der Uni Montagehaken und Positionierung der zweiten Standleiter zur Montage des Doppelgeländers auf beiden Seiten.



- 2.** Standleiter in die darüberliegenden Einrastklauen einfädeln, mit Doppelgeländern nach oben schwenken und auf unterer Standleiter aufstecken.



- 3.** Doppelgeländer zur Aussteifung und Durchstiegsbrücke einsetzen.

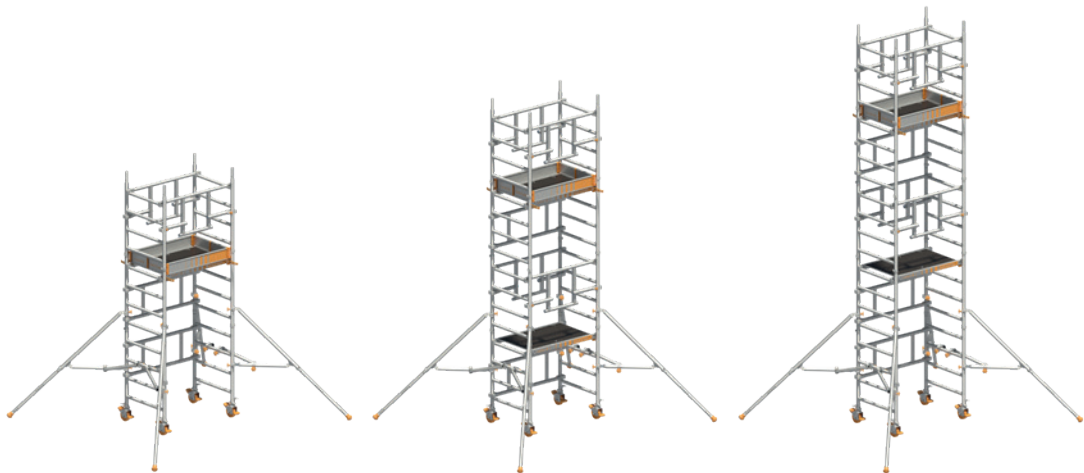
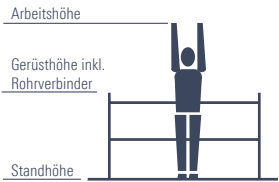


- 4.** Aufstieg in die bereits gesicherte Lage und finales Einrasten der Doppelgeländer (untere Einrastklauen) in die Standleitern.

3.1.2 GERÜSTTYPEN

1621102 – 1621104

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!



Gerüsttyp	1621102	1621103	1621104
Arbeitshöhe [m]	4,15	5,15	6,15
Gerüsthöhe [m]	3,38	4,38	5,38
Standhöhe [m]	2,15	3,15	4,15
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	116,1	145,3	161,0
Ballastierung (Angaben in Stück)			
In geschlossenen Räumen			
Aufbau mittig	0	0	0
Aufbau seitlich	L0 R5	L0 R8	L0 R10
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	0
Im Freien			
Aufbau mittig	0	0	0
Aufbau seitlich	L0 R5	L0 R8	L0 R10
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	0

X = nicht zulässig/nicht möglich 0 = kein Ballast erforderlich Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte, Art.-Nr. 1249.000, à 10 kg zu verwenden.
Diese werden durch die Sterngriff-Kupplung schnell und sicher an der richtigen Stelle befestigt. Sämtliche Höhenangaben ohne evtl. Ausspindelung! Die max. Ausspindelung der betreffenden Aufbauvarianten ist dem entsprechenden Kapitel zu entnehmen! **Es dürfen keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe verwendet werden. Die Ballastgewichte sind gleichmäßig auf alle Befestigungspunkte für den Ballast zu verteilen.**
Beispiel: L2, r2 → 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite der Standleiter befestigt werden.
L6, R16 → 6 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken Seite und 16 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite am Fahrbalken befestigt werden.
r und R beziehen sich bei seitlichem Aufbau immer auf die dem Gerüst abgewandte Seite; l und L beziehen sich auf die dem Gerüst zugewandte Seite.

3.1.3 TEILELISTE

Sicherheitsaufbau P2 SAFETY^{PLUS} mit Doppelgeländer, Gerüsttypen 1621102 – 1621104

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1621102	1621103	1621104
SoloTower Sicherheits-Doppelgeländer	1216.113	2	4	4
SoloTower Bordbretteinheit	1240.113	1	1	1
SoloTower Durchstiegsbrücke	1242.113	1	2	2
SoloTower Gerüststütze	1248.000	4	4	4
Verdrehsicherung für Gerüststütze	1248.261	4	4	4
Federstecker	1250.000	8	12	16
Standleiter 75/4 – 1,00 m	1297.004	6	8	10
SoloTower Montagehaken	1300.002	1	1	1
Montage Tasche	1300.003	1	1	1
Uni Montagehaken	1300.010	1	1	1
Lenkrolle, D=150 mm mit Spindel 250	1300.150	4	4	4
SoloTower Doppelgeländer	1342.113	2	2	3
Ballast	1249.000	Anzahl der Ballastgewichte siehe Kapitel 3.1.2: Gerüsttypen		

3.1.4 AUF- UND ABBAUFOLGE SICHERHEITSAUFBAU P2 SAFETY^{PLUS} MIT DOPPELGELÄNDER

Die allgemeinen Aufbau- und Verwendungshinweise auf den Seiten 5–7 sind zu beachten. Die gezeigten Aufbaubeispiele sind für den Einsatz in geschlossenen Räumen sowie im Freien bis zu einer max. Standhöhe von 4 m vorgesehen. Die Einrastklauen der Teile sind generell vollständig einzurasten. Das Gerüst ist nach dem Grundaufbau lotrecht auszurichten. Dies geschieht über die Gewindepindeln der Lenkrollen.



Die Einrastklauen der Doppelgeländer 6 und Durchstiegsbrücken 9 sowie die Federstecker 4 an den Standleitern 3 sind ordnungsgemäß einzurasten und zu sichern. Die Lenkrollen sind beim Auf-, Um- oder Abbau, bzw. während sich Personen auf dem Gerüst befinden, zu arretieren.

Keile im System sind bis zum Prellschlag festzuschlagen. Schraubkupplungen sind generell fest anzuziehen (50 Nm).

Die **Positionsnummern** der Einzelteile beziehen sich auf die Einzelteilliste auf den Seiten 60 – 61.

3.1.4.1 GERÜSTTYP 1621102

AUFBAU

1. Jeweils zwei Lenkrollen **1** in die Standleitern 75/4 **3** einstecken und mittels der Feststellschraube am entsprechenden Holmende fixieren.
2. Die Standleitern 75/4 **3** mit einem Doppelgeländer **6** zwischen der 2. und 4. Sprosse von unten als erste Aussteifung verbinden.



3. Zwei Standleitern 75/4 **3** zusammenstecken, mit Federsteckern **4** sichern und einseitig auf die dafür vorgesehenen Rohrverbinder der Standleitern 75/4 **3** im Grundaufbau aufstecken und ebenfalls die Stöße mit Federsteckern **4** sichern.
4. Anbringen der Uni Montagehaken **10** an der obersten Sprosse der gegenüberliegenden Standleitern 75/4 **3** im Grundaufbau. Zwei weitere Standleitern 75/4 **3** zusammenstecken, mit Federsteckern **4** sichern und in den Uni Montagehaken **10** kippstabil positionieren.

5. Zwei Sicherheits-Doppelgeländer **7** an der obersten Sprosse der aufgesteckten Standleiter 75/4 **3** einhängen und bis zur Anlage der Sprosse des Sicherheits-Doppelgeländers an der Standleiter 75/4 **3** positionieren.

Dabei muss beachtet werden, dass die Klauen jeweils innen an der Verschiebesicherung der Sprosse (Aufwölbung auf der Sprossenoberseite) anliegen, um ein freies Schwenken der unteren Klauen zu ermöglichen.



6. Anheben der positionierten Standleitern 75/4 **3** aus den Uni Montagehaken **10**, nach oben schwenken und dabei die oberste Sprosse der Standleitern 75/4 **3** in die oberen Einrastklauen der hängenden Sicherheits-Doppelgeländer **7** einfädeln und in den dafür vorgesehenen Rohverbinder der Standleiter 75/4 **3** im Grundaufbau einstecken.

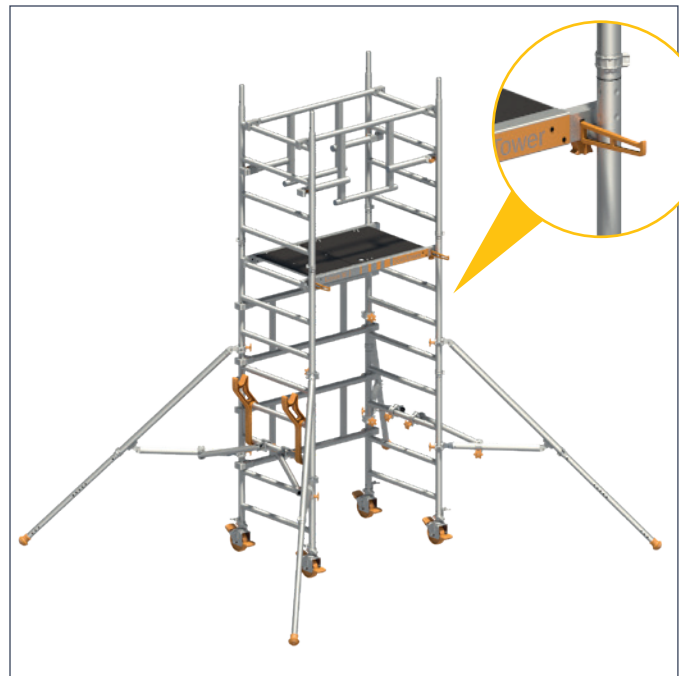


7. Durchstiegsbrücke 9 an der 8. Sprosse von unten montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.
8. Doppelgeländer 6 als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse von unten montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.

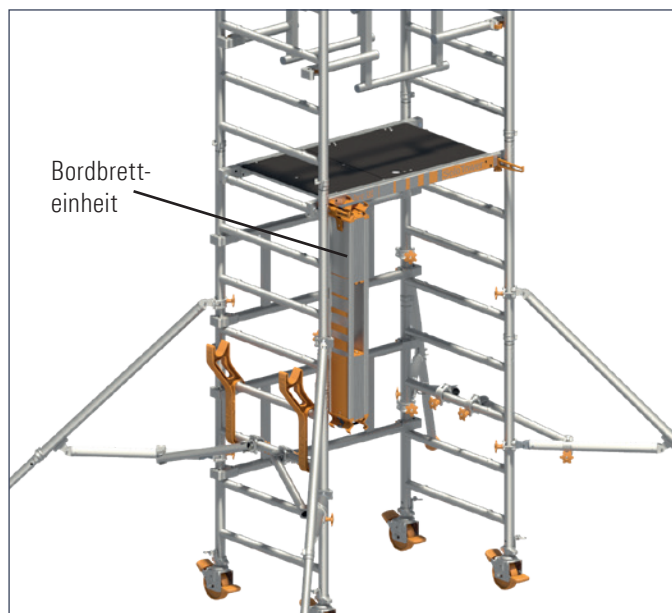


9. Montage der Gerüststützen 13 an allen vier Holmen der bereits gesteckten Standleitern (siehe Kapitel Gerüststützen-Anbau).
10. Gerüststützen 13 durch die Montage der Verdrehsicherung 14 zwischen der 3. Sprosse der Standleiter 75/4 3 und dem Querrohr der Gerüststütze gegen unbeabsichtigtes Verdrehen sichern.

11. Einstecken der SoloTower Montagehaken 11 in den dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der bereits montierten Durchstiegsbrücke 9.



12. Positionieren der für den weiteren Aufbau benötigten Bauteile an den SoloTower Montagehaken 11.

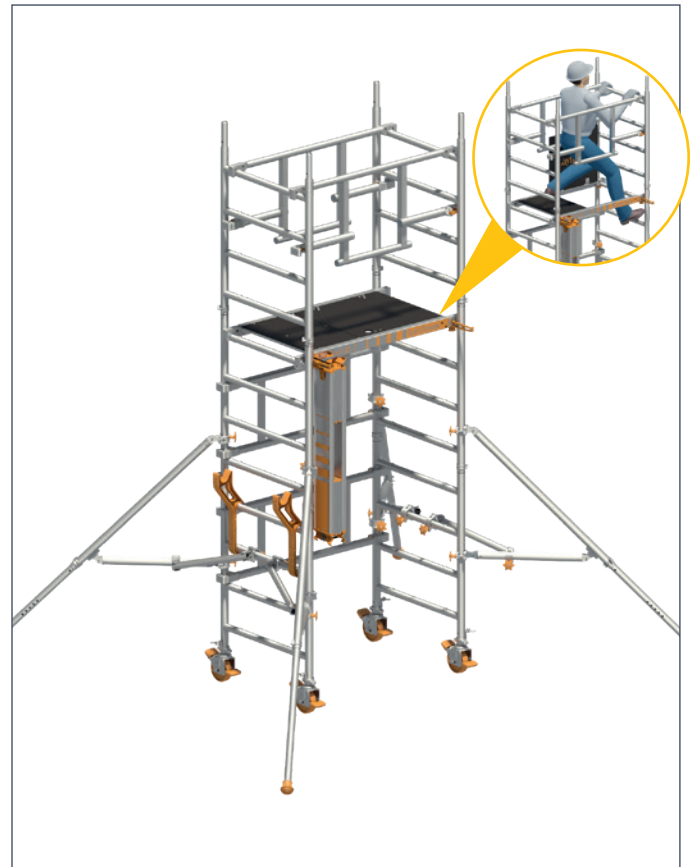


13. Innenseitiger Aufstieg über die Sprossen der Standleiter durch die dafür vorgesehene Durchstiegsklappe.
14. Aufsteigen und Betreten der nächsthöheren Plattform, die bereits vollständig mit zweiteiligem Seitenschutz gesicherten ist. Fixieren der Sicherheits-Doppelgeländer 7 durch leichten Druck nach außen um die unteren Klauen im Holmrohr der Standleiter einzurasten.
15. Bordbretteinheit 12 aus der im Bild gezeigten Position entnehmen, auf der nun auszubildenden Arbeitslage aufklappen und als Rahmen um die Durchstiegsbrücke montieren (siehe Kapitel Montage der Bordbretteinheit).

GERÜSTTYP 1621102

ABBAU

1. Einstecken von zwei SoloTower Montagehaken **11** in die dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der Durchstiegsbrücke **9**.
2. Bordbretteinheit **12** zusammenklappen und in den SoloTower Montagehaken **11** auf der darunterliegenden Ebene positionieren.



3. Vor dem Abstieg muss darauf geachtet werden, dass die Fixierung der Sicherheits-Doppelgeländer **7** durch lösen der unteren Klauen am Holmrohr der Standleiter 75/4 **3** aufgehoben wird. Dies wird durch ein leichtes Anheben beim Entriegeln vereinfacht. Nach Lösen der Fixierung werden die Sicherheits-Doppelgeländer **7** wieder mit den oberen Klauen jeweils innen an der Verschiebesicherung der Sprosse (Aufwölbung auf der Sprossenoberseite) angelegt, um ein freies Schwenken der unteren Klauen zu ermöglichen.
4. Nach dem Abstieg auf die darunterliegende Plattform werden die Uni Montagehaken **10** angebracht und es kann das Entfernen der darüberliegenden Federstecker **4** erfolgen.
5. Entnahme der positionierten Bauteile aus den SoloTower Montagehaken **11**.
6. Demontage der Gerüststützen **13**.
7. Demontage des Doppelgeländers **6** zur Aussteifung und der Durchstiegsbrücke **9**.
8. Die beiden Standleitern 75/4 **3** auf der Seite der Uni Montagehaken ausheben und mitsamt der beiden Sicherheits-Doppelgeländer **7** nach unten schwenken, dabei die Sicherheits-Doppelgeländer mit den Sprossen an der noch aufgesteckten Standleiter 75/4 **3** anlegen, die oberste Sprosse der Standleiter 75/4 aus den Einrastklauen der Sicherheits-Doppelgeländer **7** ausfädeln und kippstabil in den Uni Montagehaken **10** positionieren.



9. Beide Sicherheits-Doppelgeländer **7** aus den noch aufgesteckten Standleitern 75/4 **3** aushängen und demontieren, Federstecker **4** entfernen damit die Standleitern 75/4 **3** abgenommen werden können. Nach der Demontage der Standleitern kann nach vorherigem Entfernen der Federstecker **4** das Zerlegen der Standleitern 75/4 **3** erfolgen.
10. Demontage des Grundaufbaus.

3.1.4.2 GERÜSTTYP 1621103

AUFBAU

1. Jeweils zwei Lenkrollen **1** in die Standleitern 75/4 **3** einstecken und mittels der Feststellschraube am entsprechenden Holmende fixieren.
2. Die Standleitern 75/4 **3** mit einem Doppelgeländer **6** zwischen der 1. und 3. Sprosse von unten als erste Aussteifung verbinden.



3. Zwei Standleitern 75/4 **3** einseitig auf die dafür vorgesehenen Rohrverbinder der Standleitern 75/4 **3** im Grundaufbau aufstecken und die Stöße mit Federsteckern **4** sichern.
4. Anbringen der Uni Montagehaken **10** an der obersten Sprosse der gegenüberliegenden Standleitern 75/4 **3** im Grundaufbau. Standleitern 75/4 **3** in den Uni Montagehaken **10** kippsicher positionieren.
5. Zwei Sicherheits-Doppelgeländer **7** an der obersten Sprosse der aufgesteckten Standleiter 75/4 **3** einhängen und bis zur Anlage der Sprosse des Sicherheits-Doppelgeländers an der Standleiter 75/4 **3** positionieren.

Dabei muss beachtet werden, dass die Klauen jeweils innen an der Verschiebesicherung der Sprosse (Aufwölbung auf der Sprossenoberseite) anliegen, um ein freies Schwenken der unteren Klauen zu ermöglichen.



6. Anheben der positionierten Standleitern 75/4 **3** aus den Uni Montagehaken **10**, nach oben schwenken und dabei die oberste Sprosse der Standleitern 75/4 **3** in die oberen Einrastklauen der hängenden Sicherheits-Doppelgeländer **7** einfädeln und in den dafür vorgesehenen Rohrverbinder der Standleiter 75/4 **3** im Grundaufbau einstecken.



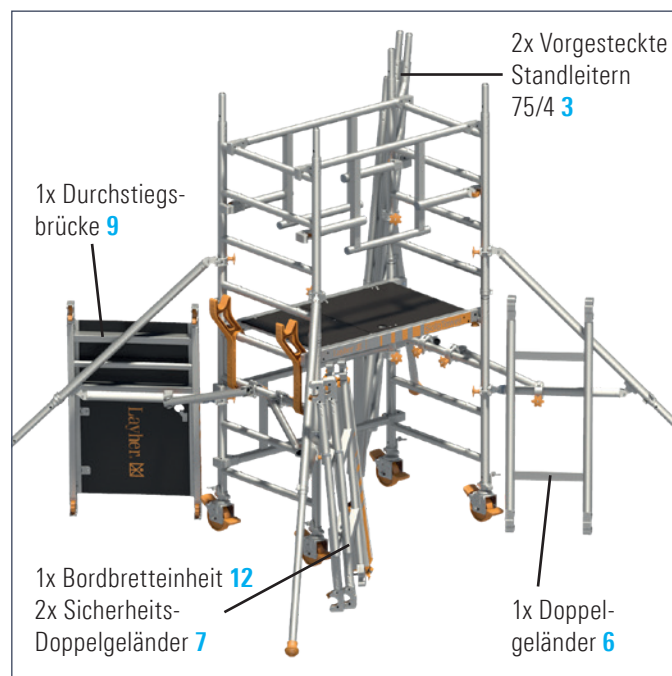
7. Durchstiegsbrücke **9** an der 4. Sprosse von unten montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.



8. Montage der Gerüststützen **13** an allen vier Holmen der bereits gesteckten Standleitern (siehe Kapitel Gerüststützen-Anbau).
9. Gerüststützen **13** durch die Montage der Verdrehsicherung **14** zwischen der 3. Sprosse der Standleiter 75/4 **3** und dem Querrohr der Gerüststütze gegen unbeabsichtigtes Verdrehen sichern.



10. Positionieren der für den weiteren Aufbau benötigten Bauteile in greifbarer Nähe um die bereits montierte Durchstiegsbrücke **9**.



11. Innenseitiger Aufstieg über die Sprossen der Standleiter durch die dafür vorgesehene Durchstiegsklappe.

12. Aufsteigen und Betreten der nächsthöheren Plattform, die bereits vollständig mit zweiteiligem Seitenschutz gesichert ist. Fixieren der Sicherheits-Doppelgeländer 7 durch leichten Druck nach außen um die unteren Klauen im Holmrohr der Standleiter einzurasten.



13. Die vorgesteckten Standleitern aus der im Bild gezeigten Position in die dafür vorgesehenen Rohverbinder der bereits montierten Standleitern aufstecken und die Stöße mit Federsteckern 4 sichern.

14. Anbringen der Uni Montagehaken 10 an der obersten Sprosse der gegenüberliegenden Standleitern 75/4 3. Zwei weitere vorgesteckte Standleitern 75/4 3 in den Uni Montagehaken 10 kippsicher positionieren.

15. Zwei Sicherheits-Doppelgeländer 7 an der obersten Sprosse der aufgesteckten Standleiter 75/4 3 einhängen und bis zur Anlage der Sprosse des Sicherheits-Doppelgeländers an der Standleiter 75/4 3 positionieren.

Dabei muss beachtet werden, dass die Klauen jeweils innen an der Verschiebesicherung der Sprosse (Aufwölbung auf der Sprossenoberseite) anliegen, um ein freies Schwenken der unteren Klauen zu ermöglichen.



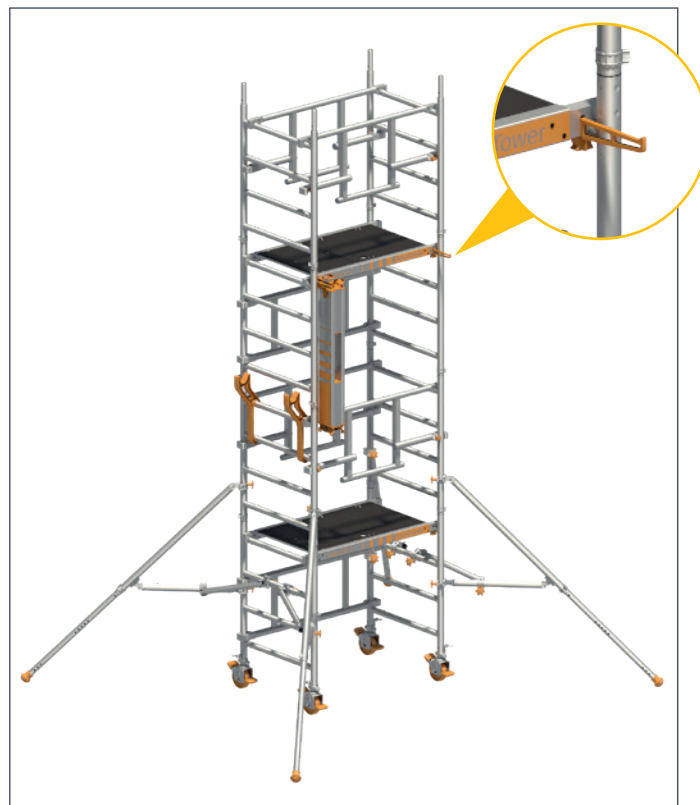
- 16.** Anheben der positionierten Standleitern 75/4 **3** aus den Uni Montagehaken **10**, nach oben schwenken und dabei die oberste Sprosse der Standleitern 75/4 **3** in die oberen Einrastklauen der hängenden Sicherheits-Doppelgeländer **7** einfädeln und in den dafür vorgesehenen Rohverbinder der Standleiter 75/4 **3** einstecken.



- 17.** Durchstiegsbrücke **9** an der 8. Sprosse über der bestehenden Standhöhe montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.

- 18.** Doppelgeländer **6** als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse über der bestehenden Standhöhe montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.

- 19.** Einstecken der SoloTower Montagehaken **11** in den dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der bereits montierten Durchstiegsbrücke **9**.



- 20.** Einhängen der noch unterhalb positionierten Bauteile in den SoloTower Montagehaken **11** für den weiteren Aufbau.



- 21.** Innenseitiger Aufstieg über die Sprossen der Standleiter durch die dafür vorgesehene Durchstiegsklappe.
- 22.** Aufsteigen und Betreten der nächsthöheren Plattform, die bereits vollständig mit zweiteiligem Seitenschutz gesichert ist. Fixieren der Sicherheits-Doppelgeländer **7** durch leichten Druck nach außen um die unteren Klauen im Holmrohr der Standleiter einzurasten.

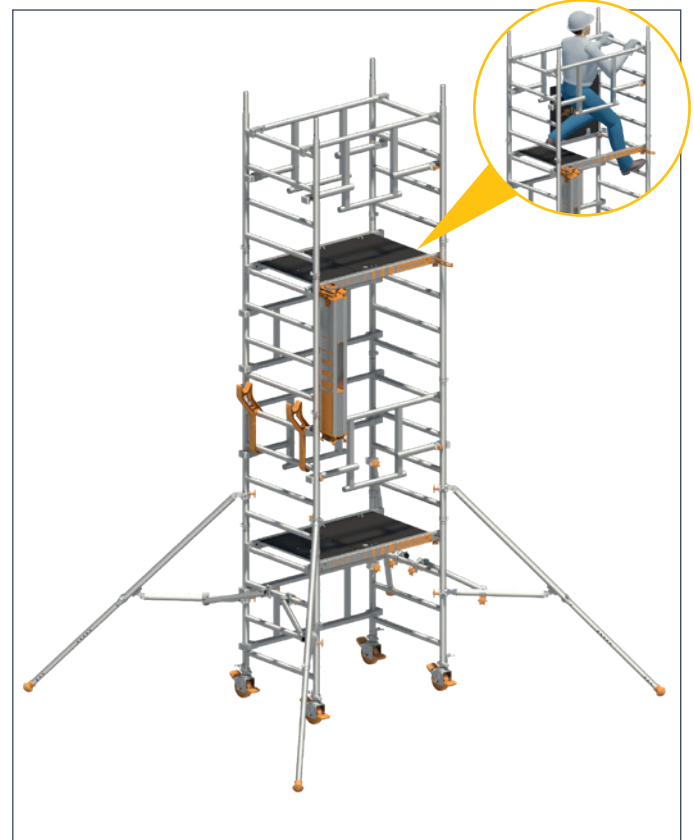


- 23.** Bordbretteinheit **12** aus der im Bild gezeigten Position entnehmen, auf der nun auszubildenden Arbeitslage aufklappen und als Rahmen um die Durchstiegsbrücke montieren (siehe Kapitel Montage der Bordbretteinheit).

GERÜSTTYP 1621103

ABBAU

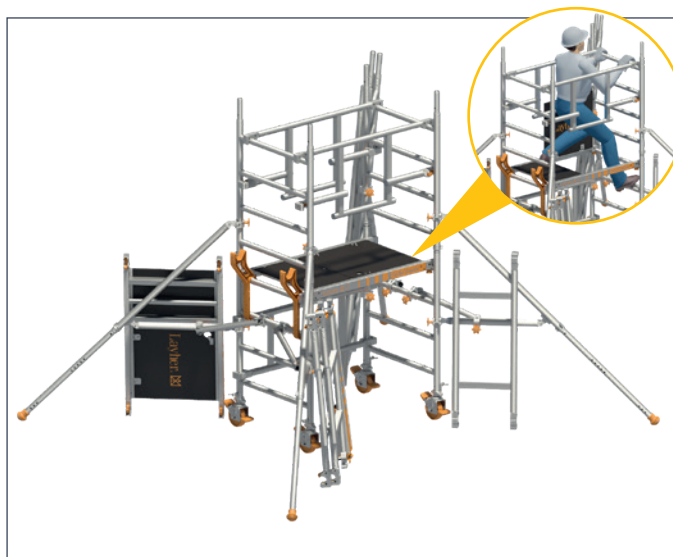
1. Einstecken von zwei SoloTower Montagehaken **11** in die dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der Durchstiegsbrücke **9**.
2. Bordbretteinheit **12** zusammenklappen und in den SoloTower Montagehaken **11** auf der darunterliegenden Ebene positionieren.



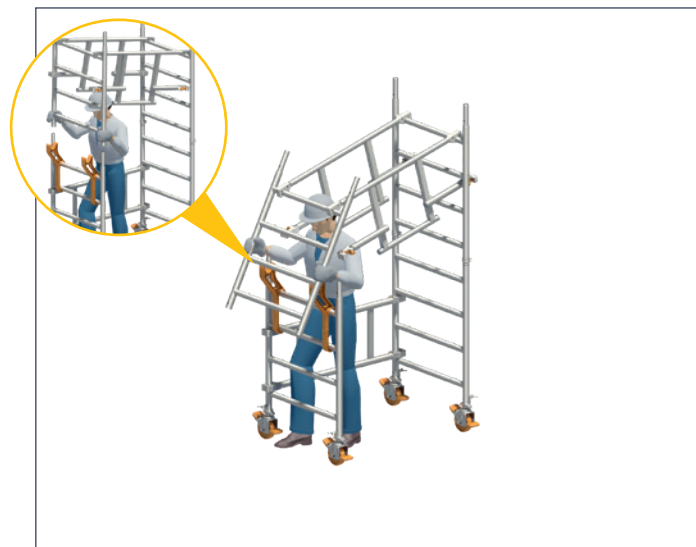
3. Vor dem Abstieg muss darauf geachtet werden, dass die Fixierung der Sicherheits-Doppelgeländer **7** durch Lösen der unteren Klauen am Holmrohr der Standleiter 75/4 **3** aufgehoben wird. Dies wird durch ein leichtes Anheben beim Entriegeln vereinfacht. Nach Lösen der Fixierung werden die Sicherheits-Doppelgeländer **7** wieder mit den oberen Klauen jeweils innen an der Verschiebesicherung der Sprosse (Aufwölbung auf der Sprossenoberseite) angelegt, um ein freies Schwenken der unteren Klauen zu ermöglichen.
4. Nach dem Abstieg auf die darunterliegende Plattform werden die Uni Montagehaken **10** angebracht und es kann das Entfernen der darüberliegenden Federstecker **4** erfolgen.
5. Entnahme der positionierten Bauteile aus den SoloTower Montagehaken **11**.
6. Demontage des Doppelgeländers **6** als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse über der bestehenden Standhöhe, Positionierung des Doppelgeländers **6** in einem SoloTower Montagehaken **11**.
7. Demontage der Durchstiegsbrücke **9** an der 8. Sprosse über der bestehenden Standhöhe, Positionierung der Durchstiegsbrücke **9** in einem SoloTower Montagehaken **11**.



8. Die beiden Standleitern 75/4 **3** auf der Seite der Uni Montagehaken ausheben und mitsamt der beiden Sicherheits-Doppelgeländer **7** nach unten schwenken, dabei die Sicherheits-Doppelgeländer mit den Sprossen an der noch aufgesteckten Standleiter 75/4 **3** anlegen, die oberste Sprosse der Standleiter 75/4 aus den Einrastklauen der Sicherheits-Doppelgeländer **7** ausfädeln und kippstabil in den Uni Montagehaken **10** positionieren.
9. Beide Sicherheits-Doppelgeländer **7** aus den noch aufgesteckten Standleitern 75/4 **3** aushängen und demontieren, Federstecker **4** entfernen damit die Standleitern 75/4 **3** abgenommen werden können. Nach der Demontage der Standleiter kann nach vorherigem Entfernen der Federstecker **4** das Zerlegen der Standleitern 75/4 **3** erfolgen.



10. Vor dem Abstieg muss darauf geachtet werden, dass die Fixierung der Sicherheits-Doppelgeländer **7** durch lösen der unteren Klauen am Holmrohr der Standleiter 75/4 **3** aufgehoben wird. Dies wird durch ein leichtes Anheben beim Entriegeln vereinfacht. Nach Lösen der Fixierung werden die Sicherheits-Doppelgeländer **7** wieder mit den oberen Klauen jeweils innen an der Verschiebesicherung der Sprosse (Aufwölbung auf der Sprossenoberseite) angelegt, um ein freies Schwenken der unteren Klauen zu ermöglichen.
11. Nach dem Abstieg auf die darunterliegende Plattform werden die Uni Montagehaken **10** angebracht und es kann das Entfernen der darüberliegenden Federstecker **4** erfolgen.
12. Demontage der Gerüststützen **13**.
13. Demontage der Durchstiegsbrücke **9** an der 4. Sprosse von unten.



14. Die Standleiter 75/4 **3** auf der Seite der Uni Montagehaken ausheben und mitsamt der beiden Sicherheits-Doppelgeländer **7** nach unten schwenken, dabei die Sicherheits-Doppelgeländer mit den Sprossen an der noch aufgesteckten Standleiter 75/4 **3** anlegen, die oberste Sprosse der Standleiter 75/4 aus den Einrastklauen der Sicherheits-Doppelgeländer **7** ausfädeln und kippsicher in den Uni Montagehaken **10** positionieren.
15. Beide Sicherheits-Doppelgeländer **7** aus der noch aufgesteckten Standleiter 75/4 **3** aushängen und demontieren, Federstecker **4** entfernen damit die Standleiter 75/4 **3** abgenommen werden kann.
16. Demontage des Grundaufbaus.

3.1.4.3 GERÜSTTYP 1621104

AUFBAU

1. Jeweils zwei Lenkrollen **1** in die Standleitern 75/4 **3** einstecken und mittels der Feststellschraube am entsprechenden Holmende fixieren.
2. Die Standleitern 75/4 **3** mit einem Doppelgeländer **6** zwischen der 2. und 4. Sprosse von unten als erste Aussteifung verbinden.



3. Zwei Standleitern 75/4 **3** zusammenstecken, mit Federsteckern **4** sichern und einseitig auf die dafür vorgesehenen Rohrverbinder der Standleitern 75/4 **3** im Grundaufbau aufstecken und ebenfalls die Stöße mit Federsteckern **4** sichern.
4. Anbringen der Uni Montagehaken **10** an der obersten Sprosse der gegenüberliegenden Standleitern 75/4 **3** im Grundaufbau. Zwei weitere Standleitern 75/4 **3** zusammenstecken, mit Federsteckern **4** sichern und in den Uni Montagehaken **10** kippsicher positionieren.

5. Zwei Sicherheits-Doppelgeländer **7** an der obersten Sprosse der aufgesteckten Standleiter 75/4 **3** einhängen und bis zur Anlage der Sprosse des Sicherheits-Doppelgeländers an der Standleiter 75/4 **3** positionieren.

Dabei muss beachtet werden, dass die Klauen jeweils innen an der Verschiebesicherung der Sprosse (Aufwölbung auf der Sprossenoberseite) anliegen, um ein freies Schwenken der unteren Klauen zu ermöglichen.



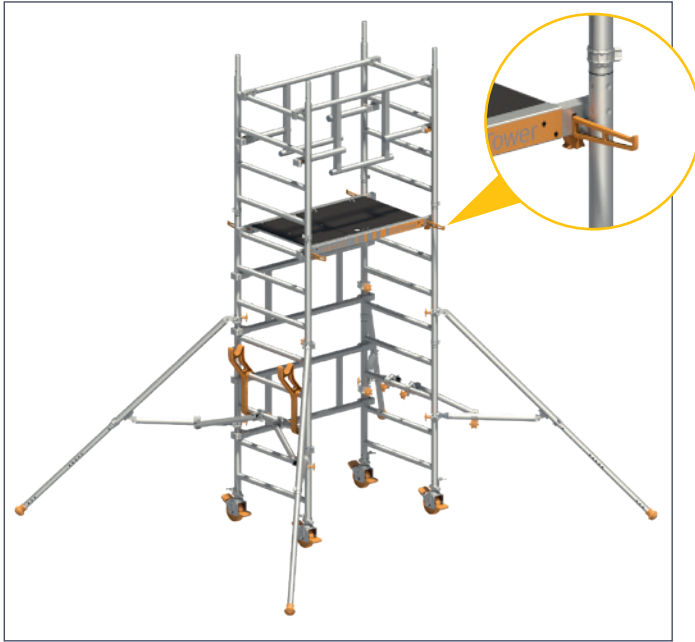
6. Anheben der positionierten Standleitern 75/4 **3** aus den Uni Montagehaken **10**, nach oben schwenken und dabei die oberste Sprosse der Standleitern 75/4 **3** in die oberen Einrastklauen der hängenden Sicherheits-Doppelgeländer **7** einfädeln und in den dafür vorgesehenen Rohverbinder der Standleiter 75/4 **3** im Grundaufbau einstecken.



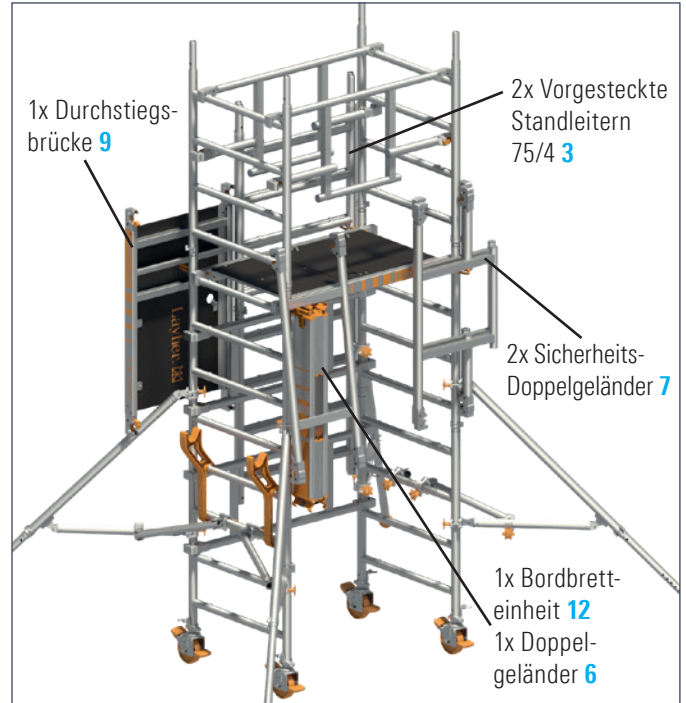
7. Durchstiegsbrücke **9** an der 4. Sprosse von unten montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.
8. Doppelgeländer **6** als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse von unten montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.



9. Montage der Gerüststützen **13** an allen vier Holmen der bereits gesteckten Standleitern (siehe Kapitel Gerüststützen-Anbau).
10. Gerüststützen **13** durch die Montage der Verdrehsicherung **14** zwischen der 3. Sprosse der Standleiter 75/4 **3** und dem Querrohr der Gerüststütze gegen unbeabsichtigtes Verdrehen sichern.



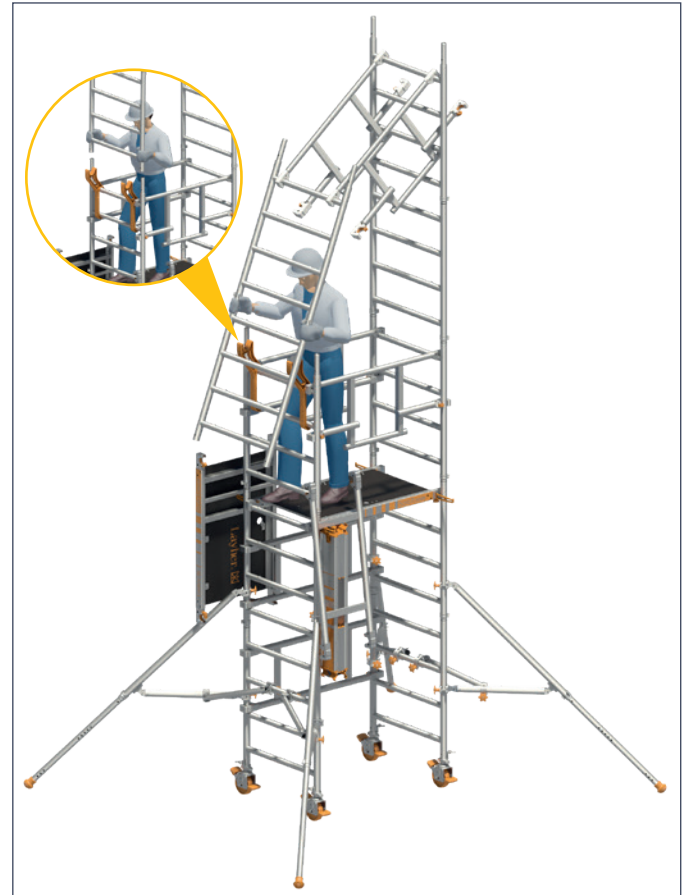
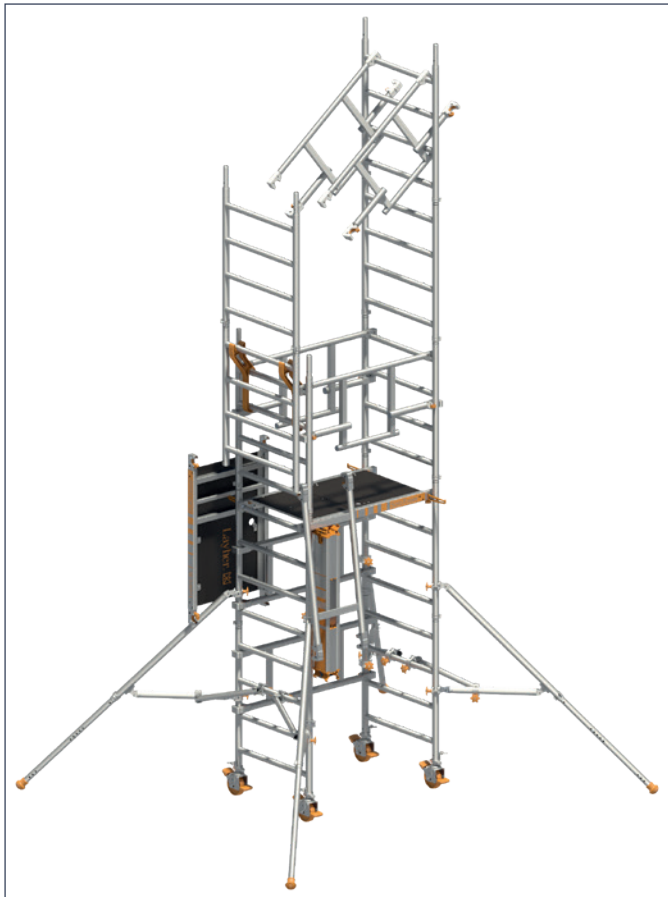
11. Einstecken der SoloTower Montagehaken **11** in den dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der bereits montierten Durchstiegsbrücke **9**.
12. Positionieren der für den weiteren Aufbau benötigten Bauteile an den SoloTower Montagehaken **11**.
13. Innenseitiger Aufstieg über die Sprossen der Standleiter durch die dafür vorgesehene Durchstiegsklappe.
14. Aufsteigen und Betreten der nächsthöheren Plattform, die bereits vollständig mit zweiteiligem Seitenschutz gesichert ist. Fixieren der Sicherheits-Doppelgeländer **7** durch leichten Druck nach außen um die unteren Klauen im Holmrohr der Standleiter einzurasten.



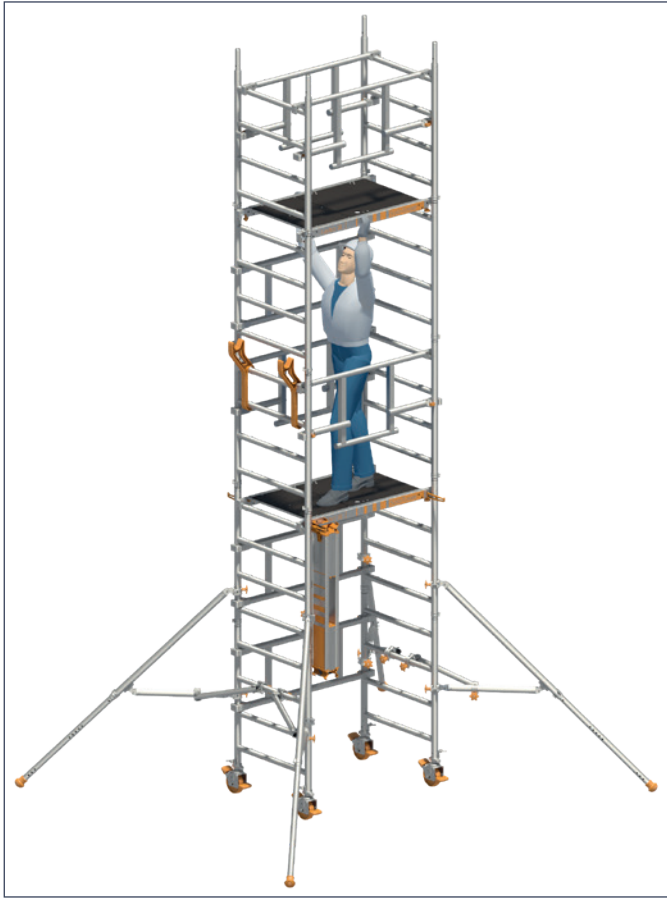
15. Die vorgesteckten Standleitern aus der im Bild gezeigten Position in die dafür vorgesehenen Rohverbinder der bereits montierten Standleitern aufstecken und die Stöße mit Federsteckern **4** sichern.
16. Anbringen der Uni Montagehaken **10** an der obersten Sprosse der gegenüberliegenden Standleitern 75/4 **3**. Zwei weitere vorgesteckte Standleitern 75/4 **3** in den Uni Montagehaken **10** kippssicher positionieren.

17. Zwei Sicherheits-Doppelgeländer **7** an der obersten Sprosse der aufgesteckten Standleiter 75/4 **3** einhängen und bis zur Anlage der Sprosse des Sicherheits-Doppelgeländers an der Standleiter 75/4 **3** positionieren.

Dabei muss beachtet werden, dass die Klauen jeweils innen an der Verschiebesicherung der Sprosse (Aufwölbung auf der Sprossenoberseite) anliegen, um ein freies Schwenken der unteren Klauen zu ermöglichen.



18. Anheben der positionierten Standleitern 75/4 **3** aus den Uni Montagehaken **10**, nach oben schwenken und dabei die oberste Sprosse der Standleitern 75/4 **3** in die oberen Einrastklauen der hängenden Sicherheits-Doppelgeländer **7** einfädeln und in den dafür vorgesehenen Rohverbinder der Standleiter 75/4 **3** einstecken.

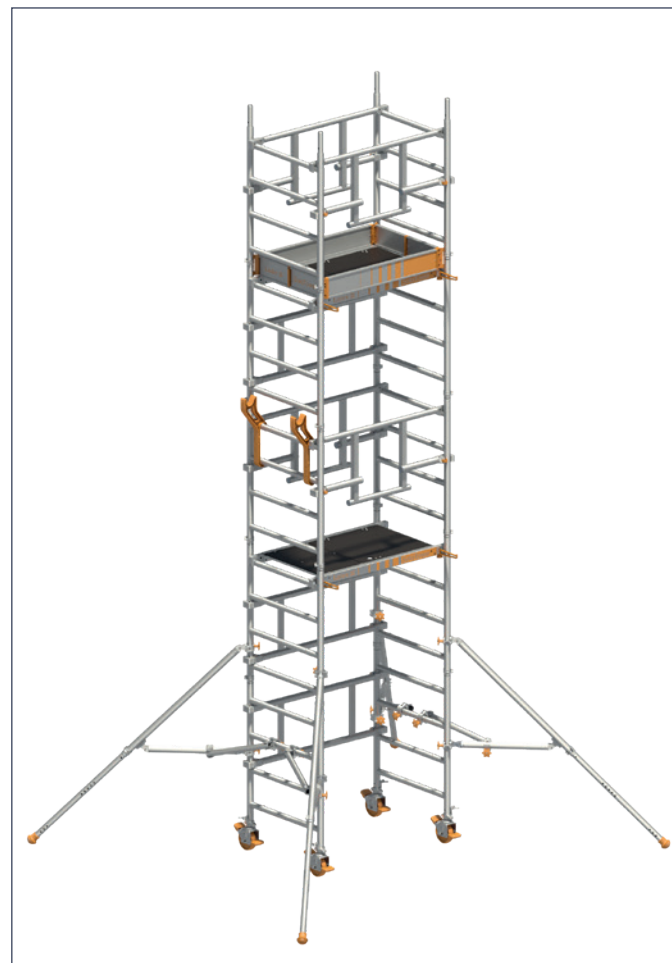


- 19.** Durchstiegsbrücke **9** an der 8. Sprosse über der bestehenden Standhöhe montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.
- 20.** Doppelgeländer **6** als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse über der bestehenden Standhöhe montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.

- 21.** Versetzen der in den SoloTower Montagehaken **11** positionierten Bauteile für den weiteren Aufbau.



- 22.** Innenseitiger Aufstieg über die Sprossen der Standleiter durch die dafür vorgesehene Durchstiegsklappe.
- 23.** Aufsteigen und Betreten der nächsthöheren Plattform, die bereits vollständig mit zweiteiligem Seitenschutz gesicherten ist. Fixieren der Sicherheits-Doppelgeländer **7** durch leichten Druck nach außen um die unteren Klauen im Holmrohr der Standleiter einzurasten.

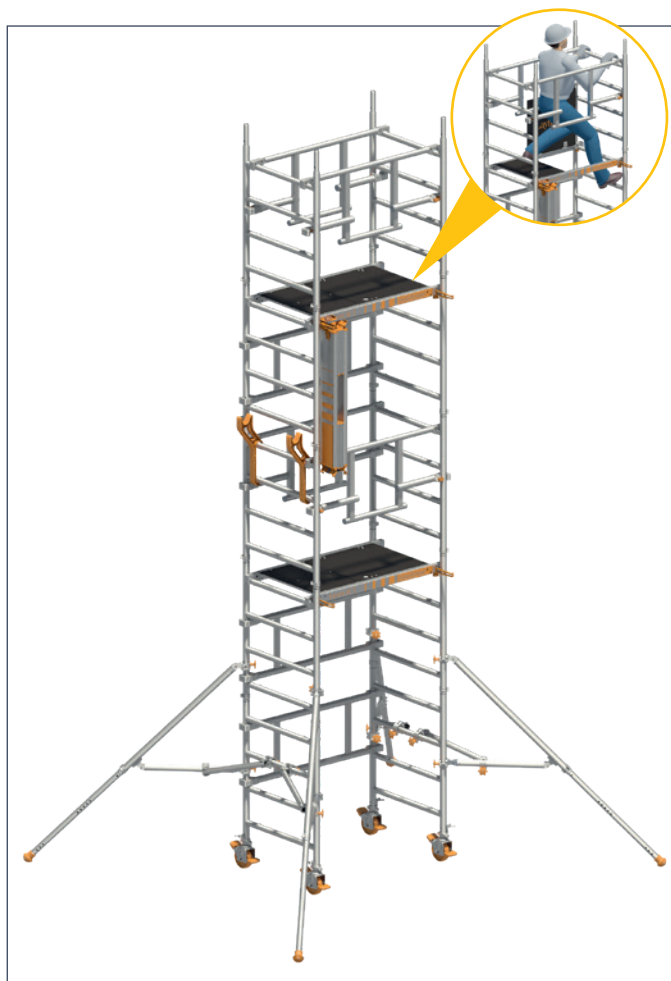


24. Bordbretteinheit 12 aus der im Bild gezeigten Position entnehmen, auf der nun auszubildenden Arbeitslage aufklappen und als Rahmen um die Durchstiegsbrücke montieren (siehe Kapitel Montage der Bordbretteinheit).

GERÜSTTYP 1621104

ABBAU

1. Einstecken von den SoloTower Montagehaken **11** in die dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der Durchstiegsbrücke **9**.
2. Bordbretteinheit **12** zusammenklappen und in den SoloTower Montagehaken **11** positionieren.

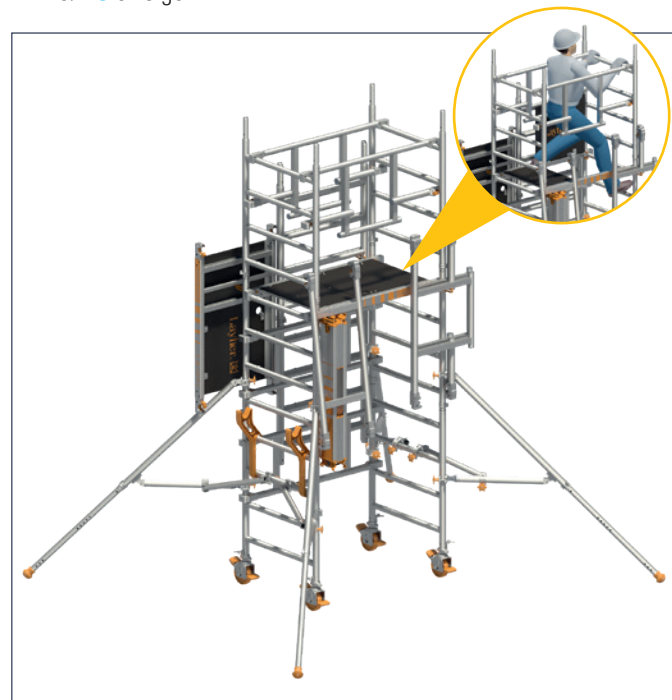


3. Vor dem Abstieg muss darauf geachtet werden, dass die Fixierung der Sicherheits-Doppelgeländer **7** durch lösen der unteren Klauen am Holmrohr der Standleiter 75/4 **3** aufgehoben wird. Dies wird durch ein leichtes Anheben beim Entriegeln vereinfacht. Nach Lösen der Fixierung werden die Sicherheits-Doppelgeländer **7** wieder mit den oberen Klauen jeweils innen an der Verschiebesicherung der Sprosse (Aufwölbung auf der Sprossenoberseite) angelegt, um ein freies Schwenken der unteren Klauen zu ermöglichen.
4. Nach dem Abstieg auf die darunterliegende Plattform werden die Uni Montagehaken **10** angebracht und es kann das Entfernen der darüberliegenden Federstecker **4** erfolgen.
5. Einstecken von den SoloTower Montagehaken **11** in die dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der Durchstiegsbrücke **9**.
6. Versetzen der Bauteile in die SoloTower Montagehaken **11**, die in der Standebene an der Durchstiegsbrücke montiert sind.
7. Versetzen des SoloTower Montagehakens **11** von der oberen Ebene in die Durchstiegsbrücke **9** der bestehenden Standhöhe.
8. Demontage des Doppelgeländers **6** als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse über der bestehenden Standhöhe. Positionierung des Doppelgeländers **6** in einem SoloTower Montagehaken **11**.
9. Demontage der Durchstiegsbrücke **9** an der 8. Sprosse über der bestehenden Standhöhe, Positionierung des Durchstiegsbrücke **9** in einem SoloTower Montagehaken **11**.



- 10.** Die beiden Standleiter 75/4 **3** auf der Seite der Uni Montagehaken ausheben und mitsamt der beiden Sicherheits-Doppelgeländer **7** nach unten schwenken, dabei die Sicherheits-Doppelgeländer mit den Sprossen an der noch aufgesteckten Standleiter 75/4 **3** anlegen, die oberste Sprosse der Standleiter 75/4 aus den Einrastklauen der Sicherheits-Doppelgeländer **7** ausfädeln und kippsicher in den Uni Montagehaken **10** positionieren.

- 11.** Beide Sicherheits-Doppelgeländer **7** aus den noch aufgesteckten Standleitern 75/4 **3** aushängen und demontieren, Federstecker **4** entfernen damit die Standleitern 75/4 **3** abgenommen werden können. Nach der Demontage der Standleiter kann nach vorherigem Entfernen der Federstecker **4** das Zerlegen der Standleitern 75/4 **3** erfolgen.



- 12.** Vor dem Abstieg muss darauf geachtet werden, dass die Fixierung der Sicherheits-Doppelgeländer **7** durch lösen der unteren Klauen am Holmrohr der Standleiter 75/4 **3** aufgehoben wird. Dies wird durch ein leichtes Anheben beim Entriegeln vereinfacht. Nach Lösen der Fixierung werden die Sicherheits-Doppelgeländer **7** wieder mit den oberen Klauen jeweils innen an der Verschiebesicherung der Sprosse (Aufwölbung auf der Sprossenoberseite) angelegt, um ein freies Schwenken der unteren Klauen zu ermöglichen.

13. Nach dem Abstieg auf die darunterliegende Plattform werden die Uni Montagehaken **10** angebracht und es kann das Entfernen der darüberliegenden Federstecker **4** erfolgen.
14. Entnahme der positionierten Bauteile aus den SoloTower Montagehaken **11**.
15. Demontage der SoloTower Montagehaken **11**.
16. Demontage der Gerüststützen **13**.
17. Demontage des Doppelgeländers **6** als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse von unten und der Durchstiegsbrücke **9** an der 8. Sprosse von unten.



18. Die beiden Standleitern 75/4 **3** auf der Seite der Uni Montagehaken ausheben und mitsamt der beiden Sicherheits-Doppelgeländer **7** nach unten schwenken, dabei die Sicherheits-Doppelgeländer mit den Sprossen an der noch aufgesteckten Standleiter 75/4 **3** anlegen, die oberste Sprosse der Standleiter 75/4 aus den Einrastklauen der Sicherheits-Doppelgeländer **7** ausfädeln und kippsicher in den Uni Montagehaken **10** positionieren.
19. Beide Sicherheits-Doppelgeländer **7** aus den noch aufgesteckten Standleitern 75/4 **3** aushängen und demontieren, Federstecker **4** entfernen damit die Standleitern 75/4 **3** abgenommen werden können. Standleitern 75/4 **3** sowie die Sicherheits-Doppelgeländer **7** können im Anschluss im unteren Bereich kippsicher abgestellt werden.
20. Demontage des Grundaufbaus.



3.2 SOLOTOWER MIT DER 3T-METHODE

3.2.1 MASSNAHMEN ZUR ABSTURZSICHERUNG

Bei der sogenannte 3T-Methode (Through The Trapdoor) erfolgt die Montage zur Absturzsicherung in die jeweils darüberliegende Lage mittels der Doppelgeländer durch die Durchstiegsöffnung.

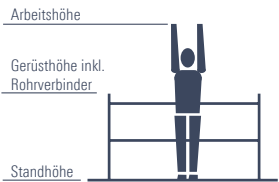
Nach dem innenliegenden Aufstieg über die Sprossen der Standleiter wird die Montage der Doppelgeländer in sitzender Position durchgeführt. Nach der Montage der Absturzsicherung kann die jeweilige Lage dann in ringsum gesichertem Zustand betreten werden.



3.2.2 GERÜSTTYPEN

1600102 – 1600104

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!



Gerüsttyp	1600102	1600103	1600104
Arbeitshöhe [m]	4,15	5,15	6,15
Gerüsthöhe [m]	3,37	4,37	5,37
Standhöhe [m]	2,15	3,15	4,15
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	118,8	151,9	167,6
Ballastierung (Angaben in Stück)			
In geschlossenen Räumen			
Aufbau mittig	0	0	0
Aufbau seitlich	L0 R5	L0 R8	L0 R10
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	0
Im Freien			
Aufbau mittig	0	0	0
Aufbau seitlich	L0 R5	L0 R8	L0 R10
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	0

X = nicht zulässig / nicht möglich 0 = kein Ballast erforderlich Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte, Art.-Nr. 1249.000, à 10 kg zu verwenden. Diese werden durch die Sterngriff-Kupplung schnell und sicher an der richtigen Stelle befestigt. Sämtliche Höhenangaben ohne evtl. Ausspindelung! Die max. Ausspindelung der betreffenden Aufbauvarianten ist dem entsprechenden Kapitel zu entnehmen! **Es dürfen keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe verwendet werden. Die Ballastgewichte sind gleichmäßig auf alle Befestigungspunkte für den Ballast zu verteilen.**
Beispiel: L2, R2 → 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite der Standleiter befestigt werden.
L6, R16 → 6 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken Seite und 16 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite am Fahrbalken befestigt werden.
r und R beziehen sich bei seitlichem Aufbau immer auf die dem Gerüst abgewandte Seite; l und L beziehen sich auf die dem Gerüst zugewandte Seite.

3.2.3 TEILELISTE

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1620102	1620103	1620104
SoloTower Bordbretteinheit	1240.113	1	1	1
SoloTower Durchstiegsbrücke	1242.113	1	2	2
SoloTower Gerüststütze	1248.000	4	4	4
Verdrehsicherung für Gerüststütze	1248.261	4	4	4
Federstecker	1250.000	8	12	16
Standleiter 75/4 – 1,00 m	1297.004	6	8	10
SoloTower Montagehaken	1300.002	1	1	1
Montagetasche	1300.003	1	1	1
Lenkrolle, D=150 mm mit Spindel 250	1300.150	4	4	4
SoloTower Doppelgeländer	1342.113	4	6	7
Ballast	1249.000			

Anzahl der Ballastgewichte siehe Kapitel 3.2.2: Gerüsttypen

3.2.4 AUF- UND ABBAUFOLGE 3T-METHODE

Die allgemeinen Aufbau- und Verwendungshinweise auf den Seiten 5–7 sind zu beachten. Die gezeigten Aufbaubeispiele sind für den Einsatz in geschlossenen Räumen sowie im Freien bis zu einer max. Standhöhe von 4 m vorgesehen. Die Einrastklauen der Böden sind von oben her in die Standleitern einzurasten. Das Doppelgeländer ist von innen einzurasten. Das Gerüst ist nach dem Grundaufbau lotrecht auszurichten. Dies geschieht über die Gewindespindeln der Lenkrollen.



Die Einrastklauen der Doppelgeländer 6 und Durchstiegsbrücken 9 sowie die Federstecker 4 an den Standleitern 3 sind ordnungsgemäß einzurasten und zu sichern. Die Lenkrollen sind beim Auf-, Um- oder Abbau, bzw. während sich Personen auf dem Gerüst befinden, zu arretieren.

Schraubkupplungen sind generell fest anzuziehen (50 Nm).

Die **Positionsnummern** der Einzelteile beziehen sich auf die Einzelteilliste auf den Seiten 60 – 61.

3.2.4.1 GERÜSTTYP 1600102

AUFBAU

1. Jeweils zwei Lenkrollen 1 in die Standleitern 75/4 3 einstecken und mittels der Feststellschraube am entsprechenden Holmende fixieren.
2. Die Standleitern 75/4 3 mit einem Doppelgeländer 6 zwischen der 2. und 4. Sprosse von unten als erste Aussteifung verbinden.

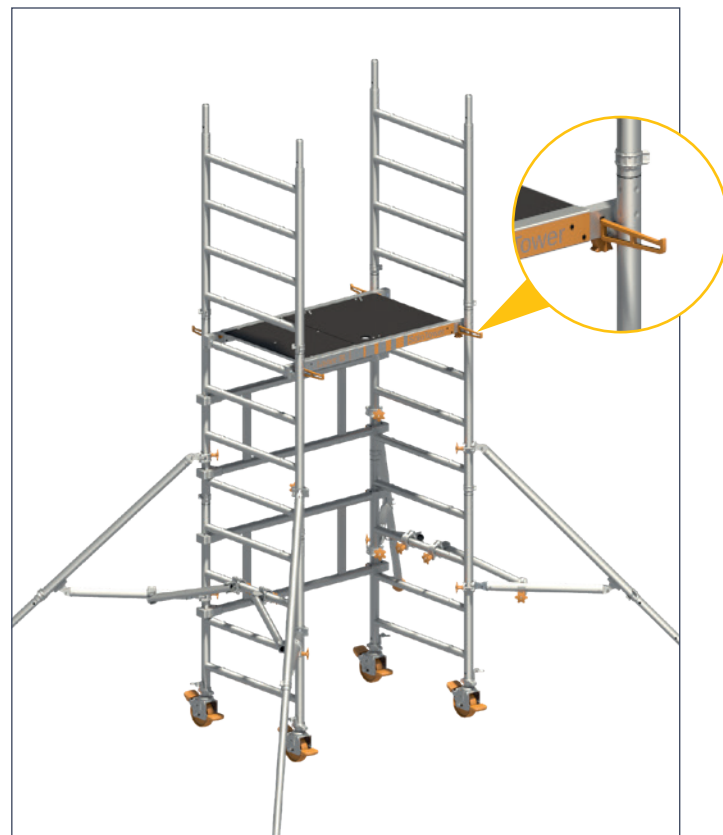


3. Standleitern 75/4 3 zusammenstecken, mit Federsteckern 4 sichern und auf die dafür vorgesehenen Rohrverbinder der Standleitern im Grundaufbau aufstecken und ebenfalls die Stöße mit Federsteckern 4 sichern.
4. Durchstiegsbrücke 9 an der 8. Sprosse von unten montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.
5. Doppelgeländer 6 als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse von unten montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.

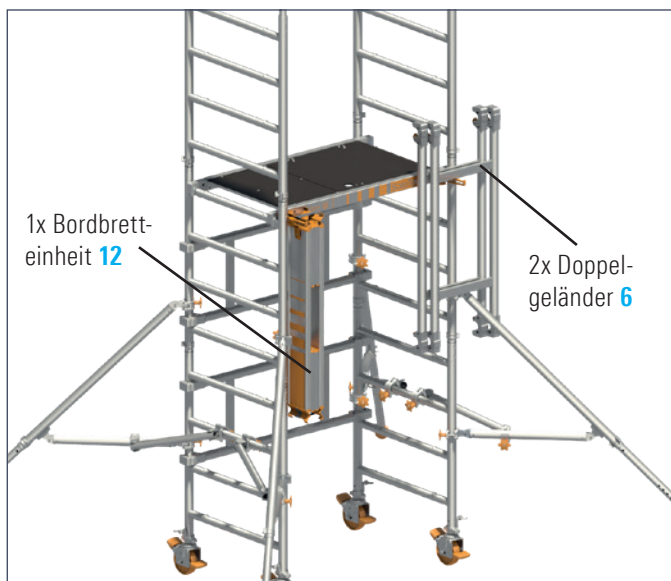


6. Montage der Gerüststützen **13** an allen 4 Holmen der bereits gesteckten Standleitern (siehe Kapitel Gerüststützen-Anbau).
7. Gerüststützen **13** durch die Montage der Verdrehsicherung **14** zwischen der 3. Sprosse der Standleiter 75/4 **3** und dem Querrohr der Gerüststütze gegen unbeabsichtigtes Verdrehen sichern.

8. Einstecken der SoloTower Montagehaken **11** in den dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der bereits montierten Durchstiegsbrücke **9**.



9. Positionieren der für den weiteren Aufbau benötigten Bauteile an den SoloTower Montagehaken 11.



10. Innenseitiger Aufstieg über die Sprossen der Standleiter durch die dafür vorgesehene Durchstiegsklappe.

11. In der Durchstiegsöffnung sitzend, absturzesichert durch die Holme der Durchstiegsbrücke 9, erfolgt die weitere Montage des Seitenschutzes der nächsten Lage. Die beiden Doppelgeländer 6 werden vom SoloTower Montagehaken entnommen, mit dem Obergurt über der letzten Sprosse montiert und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß eingerastet.

12. Bordbretteinheit 12 aus der im Bild gezeigten Position entnehmen, auf der nun auszubildenden Arbeitslage aufklappen und als Rahmen um die Durchstiegsbrücke montieren (siehe Kapitel Montage der Bordbretteinheit).



GERÜSTTYP 1600102

ABBAU



1. Einstecken von zwei SoloTower Montagehaken **11** in die dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der Durchstiegsbrücke **9**.
2. Bordbretteinheit **12** zusammenklappen und in den SoloTower Montagehaken **11** auf der darunterliegenden Ebene positionieren.
3. In der Durchstiegsöffnung sitzend, absturzgesichert durch die Holme der Durchstiegsbrücke **9**, erfolgt die Demontage der beiden Doppelgeländer **6**, diese werden in den SoloTower Montagehaken **11** positioniert.
4. Innenseitiger Abstieg über die Sprossen der Standleiter 75/4 **3** auf den Grund.
5. Entnahme der positionierten Bauteile aus den SoloTower Montagehaken **11**.
6. Demontage der Gerüststützen **13**.
7. Demontage der Durchstiegsbrücke **9** an der 8. Sprosse.
8. Demontage der Standleitern 75/4 **3**.
9. Demontage des Grundaufbaus.

3.2.4.2 GERÜSTTYP 1600103

AUFBAU

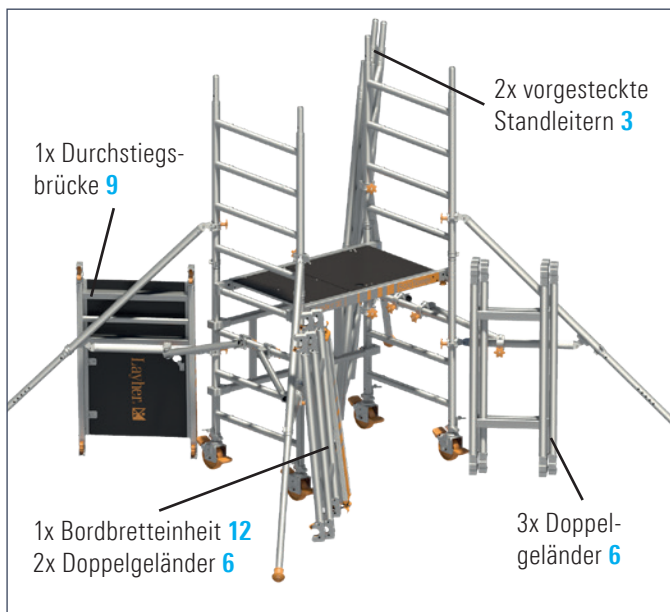
1. Standleitern 75/4 **3** zusammenstecken, mit Federsteckern **4** sichern.
2. Jeweils zwei Lenkrollen **1** in die unteren Standleitern 75/4 **3** einstecken und mittels der Festellschraube am entsprechenden Holmende fixieren.
3. Die vorgesteckten Standleitern 75/4 **3** mit einem Doppelgeländer **6** zwischen der 1. und 4. Sprosse von unten als erste Aussteifung verbinden.
4. Durchstiegsbrücke **9** an der 4. Sprosse von unten montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.



5. Montage der Gerüststützen **13** an allen vier Holmen der bereits gesteckten Standleitern (siehe Kapitel Gerüststützen-Anbau)
6. Gerüststützen **13** durch die Montage der Verdrehsicherung **14** zwischen der 3. Sprosse der Standleiter 75/4 **1** und dem Querrohr der Gerüststütze gegen unbeabsichtigtes Verdrehen sichern.



7. Positionieren der für den weiteren Aufbau benötigten Bauteile in greifbarer Nähe um die bereits montierte Durchstiegsbrücke 9.



8. Innenseitiger Aufstieg über die Sprossen der Standleiter durch die dafür vorgesehene Durchstiegsklappe.

9. In der Durchstiegsöffnung sitzend, absturzesichert durch die Holme der Durchstiegsbrücke 9, erfolgt die weitere Montage des Seitenschutzes der nächsten Lage. Die beiden Doppelgeländer 6 werden mit dem Obergurt über der letzten Sprosse montiert und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß eingerastet. (siehe Kapitel Maßnahmen zur Absturzsicherung).



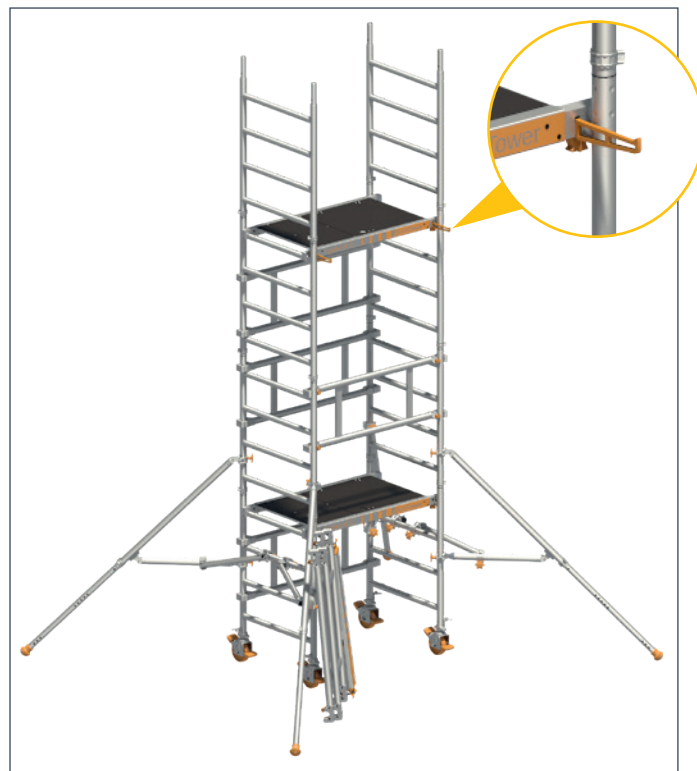
- 10.** Die vorgesteckten Standleitern in die dafür vorgesehenen Rohverbinder der bereits montierten Standleitern aufstecken und die Stöße mit Federsteckern **4** sichern.



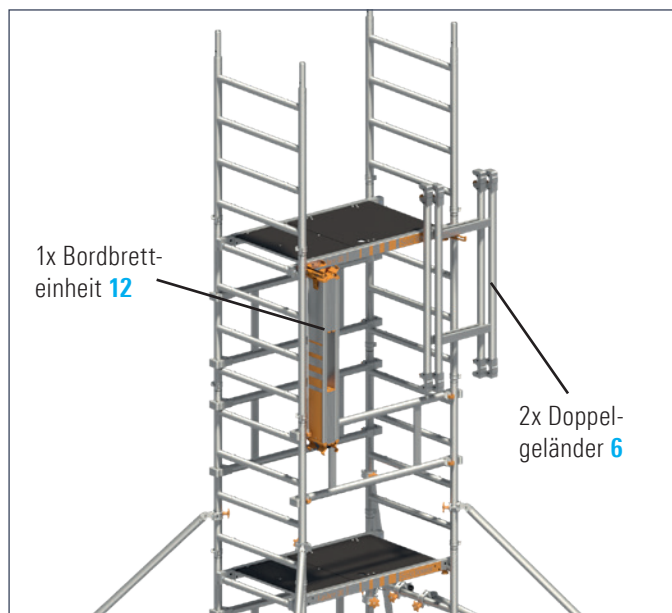
- 11.** Doppelgeländer **6** als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse über der bestehenden Standhöhe montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.

- 12.** Durchstiegsbrücke **9** an der 8. Sprosse über der bestehenden Standhöhe montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.

- 13.** Einstecken der SoloTower Montagehaken **11** in den dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der bereits montierten Durchstiegsbrücke **9**.



- 14.** Diagonales Versetzen der in den SoloTower Montagehaken **11** positionierten Bauteile für den weiteren Aufbau.



15. Innenseitiger Aufstieg über die Sprossen der Standleiter durch die dafür vorgesehene Durchstiegsklappe.
16. In der Durchstiegsöffnung sitzend, absturzgesichert durch die Holme der Durchstiegsbrücke 9, erfolgt die weitere Montage des Seitenschutzes der nächsten Lage. Die beiden Doppelgeländer 6 werden vom SoloTower Montagehaken entnommen, mit dem Obergurt über der letzten Sprosse montiert und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß eingerastet.
17. Bordbretteinheit 12 aus der im Bild gezeigten Position entnehmen, auf der nun auszubildenden Arbeitslage aufklappen und als Rahmen um die Durchstiegsbrücke montieren (siehe Kapitel Montage der Bordbretteinheit).



GERÜSTTYP 1600103

ABBAU



1. Einstecken von zwei SoloTower Montagehaken **11** in die vorderen, dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der in der obersten Lage montierten Durchstiegsbrücke **9**.
2. Bordbretteinheit **12** zusammenklappen und in den SoloTower Montagehaken **11** auf der darunterliegenden Ebene positionieren.
3. In der Durchstiegsöffnung sitzend, absturzgesichert durch die Holme der Durchstiegsbrücke **9**, erfolgt die Demontage der beiden Doppelgeländer **6**, diese werden in den SoloTower Montagehaken **11** positioniert.
4. Innenseitiger Abstieg über die Sprossen der Standleiter 75/4 **3** auf die darunter liegende Ebene.
5. Entnahme der Bauteile aus den SoloTower Montagehaken **11** und anschließendes positionieren in greifbarer Nähe um den Grundaufbau.
6. Demontage und Positionierung des Doppelgeländers **6** als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse über der bestehenden Standhöhe.
7. Demontage und Positionierung der Durchstiegsbrücke **9** an der 8. Sprosse über der bestehenden Standhöhe.

8. Demontage und Positionierung der vorgesteckten Standleitern 3.
9. In der Durchstiegsöffnung sitzend, absturzesichert durch die Holme der Durchstiegsbrücke 9, erfolgt die Demontage und Positionierung der beiden Doppelgeländer 6.
10. Innenseitiger Abstieg über die Sprossen der Standleiter 75/4 3 auf den Grund.
11. Entnahme der positionierten Bauteile.
12. Demontage der Gerüststützen 13.
13. Demontage der Durchstiegsbrücke 9 an der 4. Sprosse.
14. Demontage der Standleitern 75/4 3.
15. Demontage des Grundaufbaus.

3.2.4.3 GERÜSTTYP 1600104

AUFBAU

1. Jeweils zwei Lenkrollen **1** in die Standleitern 75/4 **3** einstecken und mittels der Festellschraube am entsprechenden Holmende fixieren.
2. Die Standleitern 75/4 **3** mit einem Doppelgeländer **6** zwischen der 2. und 4. Sprosse von unten als erste Aussteifung verbinden.

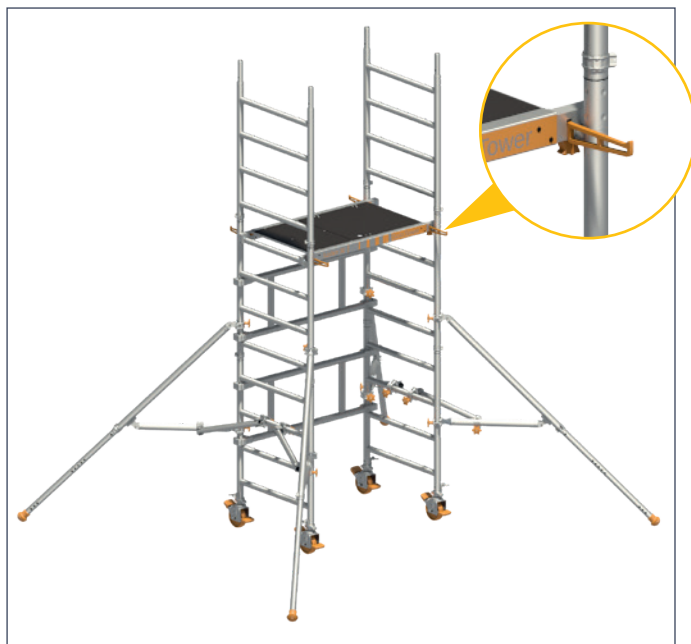


3. Standleitern 75/4 **3** zusammenstecken, mit Federsteckern **4** sichern und auf die dafür vorgesehenen Rohrverbinder der Standleitern im Grundaufbau aufstecken und ebenfalls die Stöße mit Federsteckern **4** sichern.
4. Durchstiegsbrücke **9** an der 8. Sprosse von unten montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.
5. Doppelgeländer **6** als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse von unten montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.

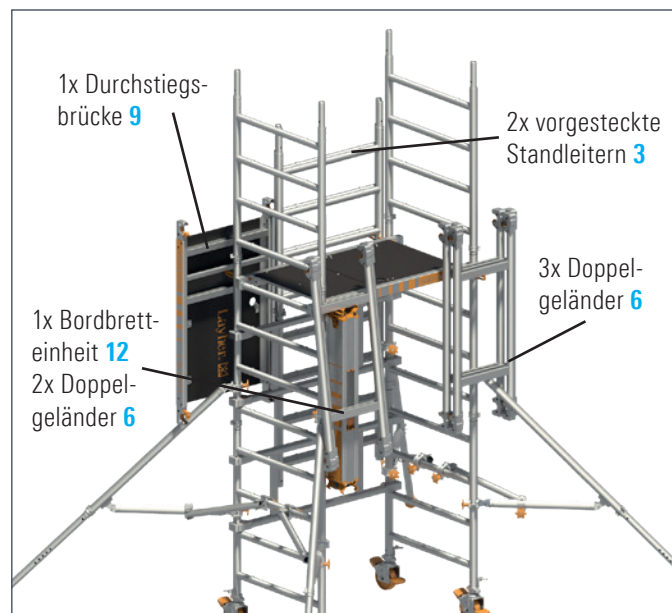


6. Montage der Gerüststützen **13** an allen 4 Holmen der bereits gesteckten Standleitern (siehe Kapitel Gerüststützen-Anbau).

7. Gerüststützen **13** durch die Montage der Verdrehsicherung **14** zwischen der 3. Sprosse der Standleiter **3** und dem Querrohr der Gerüststütze gegen unbeabsichtigtes Verdrehen sichern.
8. Einstecken der SoloTower Montagehaken **11** in den dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der bereits montierten Durchstiegsbrücke **9**.



9. Positionieren der für den weiteren Aufbau benötigten Bauteile an den SoloTower Montagehaken **11**.



10. Innenseitiger Aufstieg über die Sprossen der Standleiter durch die dafür vorgesehene Durchstiegsklappe.
11. In der Durchstiegsöffnung sitzend, absturzesichert durch die Holme der Durchstiegsbrücke 9, erfolgt die weitere Montage des Seitenschutzes der nächsten Lage. Die beiden Doppelgeländer 6 werden aus den SoloTower Montagehaken entnommen, mit dem Obergurt über der letzten Sprosse montiert und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß eingerastet (siehe Kapitel Maßnahmen zur Absturzsicherung).



12. Die vorgesteckten Standleitern aus den SoloTower Montagehaken in die dafür vorgesehenen Rohverbinder der bereits montierten Standleitern aufstecken und die Stöße mit Federsteckern 4 sichern.

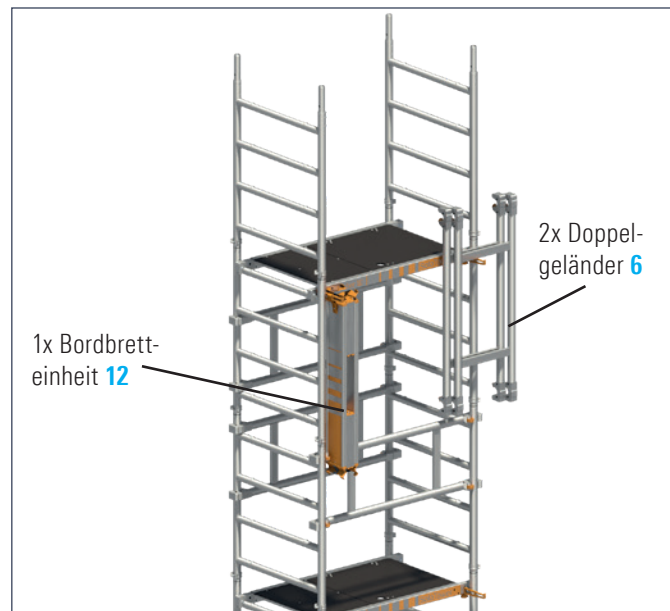


13. Doppelgeländer 6 als Aussteifung zwischen der 5. und 7. Sprosse über der bestehenden Standhöhe montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.

14. Durchstiegsbrücke 9 an der 8. Sprosse über der bestehenden Standhöhe montieren und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß einrasten.
15. Versetzen beider SoloTower Montagehaken 11 der Deckelseite der Durchstiegsbrücke 9 von der bestehenden Standhöhe in die vorderen, dafür vorgesehenen Aussparungen in den Einrastklauen der in der nächsten Ebene montierten Durchstiegsbrücke 9.



16. Diagonales Versetzen der in den SoloTower Montagehaken 11 positionierten Bauteile für den weiteren Aufbau.

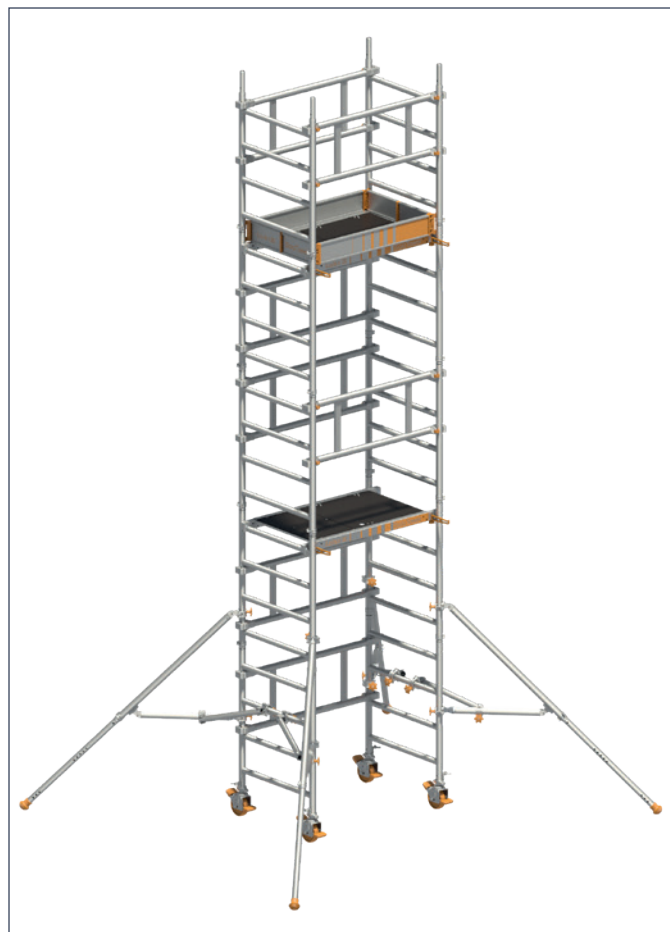


17. Innenseitiger Aufstieg über die Sprossen der Standleiter durch die dafür vorgesehene Durchstiegsklappe.

18. In der Durchstiegsöffnung sitzend, absturzgesichert durch die Holme der Durchstiegsbrücke 9, erfolgt die weitere Montage des Seitenschutzes der nächsten Lage. Die beiden Doppelgeländer 6 werden vom SoloTower Montagehaken entnommen, mit dem Obergurt über der letzten Sprosse montiert und mittels der Einrastklauen ordnungsgemäß eingerastet (siehe Kapitel Maßnahmen zur Absturzsicherung).



19. Bordbretteinheit 12 aus dem SoloTower Montagehaken entnehmen, auf der nun auszubildenden Arbeitslage aufklappen und als Rahmen um die Durchstiegsbrücke montieren (siehe Kapitel Montage der Bordbretteinheit).



GERÜSTTYP 1600104

ABBAU

1. Einstecken von zwei SoloTower Montagehaken **11** in die vorderen, dafür vorgesehenen Aussparungen der Einrastklauen von der in der obersten Lage montierten Durchstiegsbrücke **9**.
2. Bordbretteinheit **12** zusammenklappen und in den SoloTower Montagehaken an der Durchstiegsbrücke **9** positionieren.
3. Die absturzesicherte Demontage der beiden Doppelgeländer **6** erfolgt sitzend in der Durchstiegsbrücke **9**, welche dann an den SoloTower Montagehaken **11** positioniert werden.
4. Innenseitiger Abstieg über die Sprossen der Standleiter 75/4 **3** auf die darunter liegende Ebene.
5. Einstecken von zwei SoloTower Montagehaken **11** in die dafür vorgesehene Aussparungen der Einrastklauen der unteren Durchstiegsbrücke **9**.
6. Versetzen der Bauteile in die SoloTower Montagehaken **11**, die in der Standebene an der Durchstiegsbrücke montiert sind.
7. Versetzen der zwei SoloTower Montagehaken **11** von der oberen Ebene in die Durchstiegsbrücke **9** der bestehenden Standhöhe.
8. Demontage und Positionierung in den SoloTower Montagehaken **11** des Doppelgeländers **6** zwischen der 5. und 7. Sprosse über der bestehenden Standhöhe.
9. Demontage und Positionierung der Durchstiegsbrücke **9** an der 8. Sprosse über der bestehenden Standhöhe.
10. Demontage und Positionierung in den SoloTower Montagehaken **11** der vorgesteckten Standleitern **3**.
11. Die absturzesicherte Demontage der beiden Doppelgeländer **6** erfolgt sitzend in der Durchstiegsbrücke **9**, welche dann an den SoloTower Montagehaken **11** positioniert werden.
12. Innenseitiger Abstieg über die Sprossen der Standleiter 75/4 **3** auf den Grund.
13. Entnahme der positionierten Bauteile aus den SoloTower Montagehaken.
14. Demontage der SoloTower Montagehaken **11**.
15. Demontage der Gerüststützen **13**.
16. Demontage der Durchstiegsbrücke **9** an der 8. Sprosse.
17. Demontage der Standleitern 75/4 **3**.
18. Demontage des Grundaufbaus.

4. LENKROLLEN

BETÄTIGEN DER LENKROLLE



Die Lenkrollen sind im Aufbau und Arbeitszustand durch Drücken des mit Stop gekennzeichneten Bremshebels festzustellen. In gebremstem Zustand muss der mit Stop gekennzeichnete Hebel unten sein. Zum Verschieben werden die Rollen durch Drücken des gegenüberliegenden Hebels gelöst.

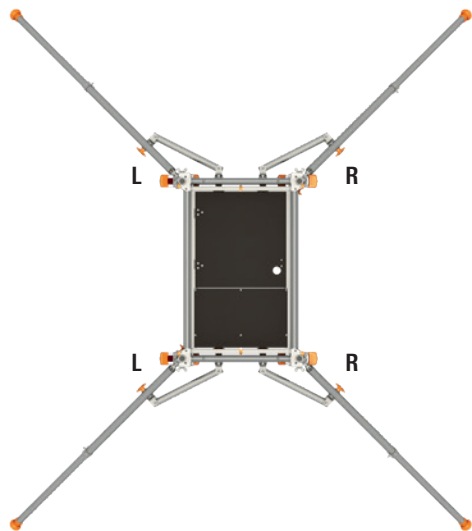
5. BALLASTIERUNG

Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte **2** mit je 10 kg zu verwenden. Kupplungen mit Sterngriff ermöglichen ein einfaches, schnelles und sicheres Befestigen des jeweils erforderlichen Ballasts an den richtigen Stellen. Es dürfen nur Ballastgewichte aus festen Stoffen und keine flüssigen oder körnigen Stoffe verwendet werden.

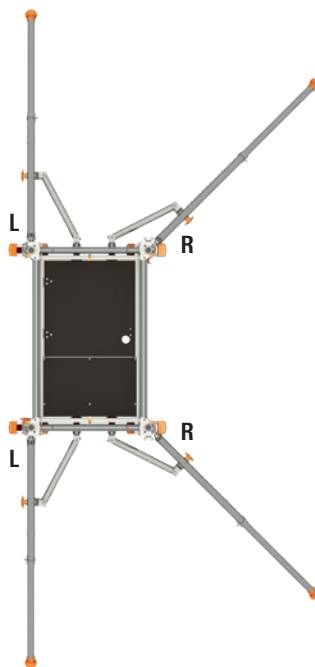
Die Ballastgewichte sind an den untersten Anschlusspunkten sowie gleichmäßig auf die in der Typentabelle (siehe Kapitel Gerüsttypen) aufgeführten Seite zu verteilen. Der nicht teilbare Rest ist, wenn möglich, auf derselben Seite mittig oder diagonal im Gerüst zu verteilen. Je nach Aufbauvarianten und Anzahl der Ballastgewichte ist es evtl. erforderlich, zusätzliche Befestigungspunkte herzustellen, dies kann beispielsweise mittels Gerüstrohren und Gerüstkupplungen erfolgen.

Anbringen der Ballastgewichte

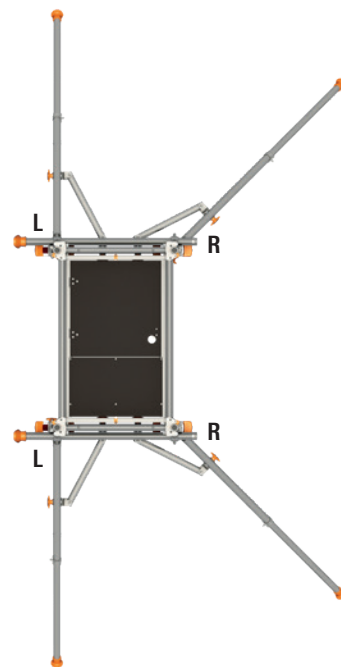
Aufbau mittig:



Aufbau seitlich:



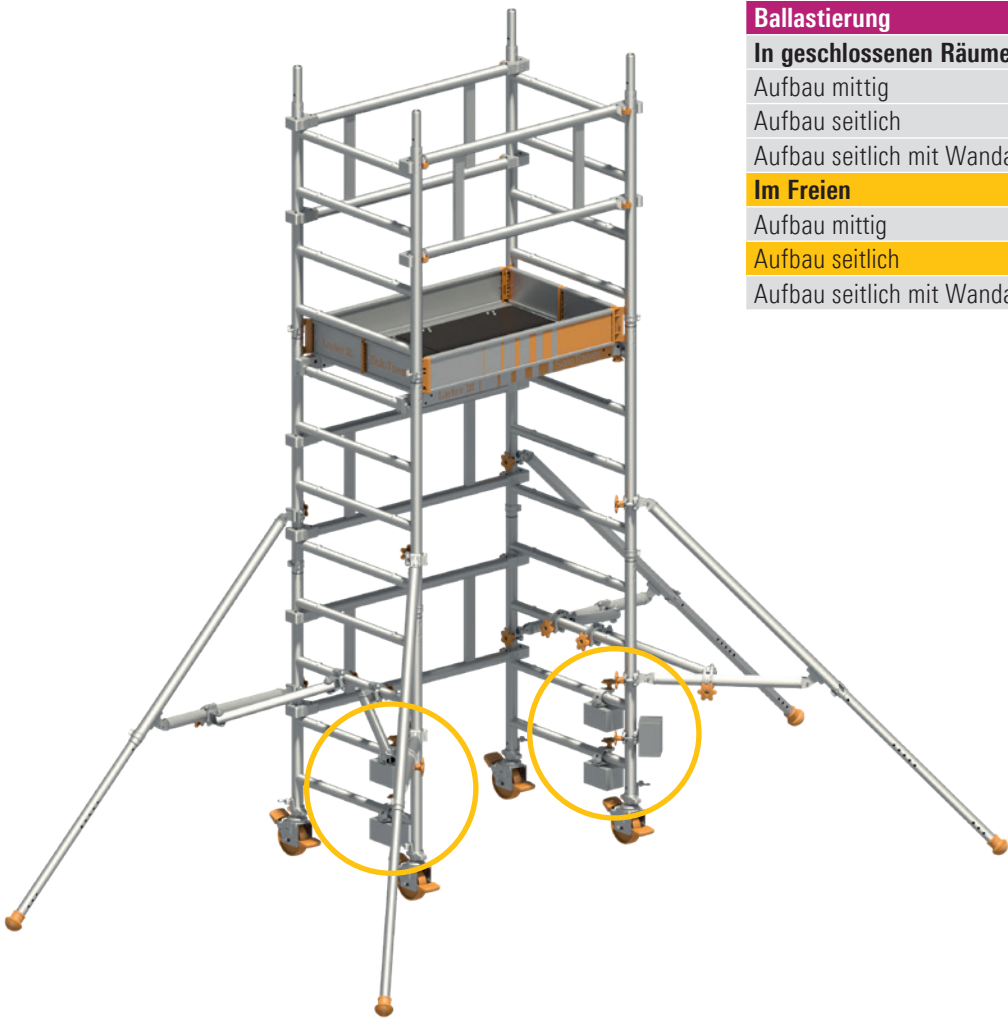
Aufbau seitlich mit Wandabstützung:



Aufbaubeispiel Typ 1600102

Aufbau im Freien in seitlicher Stellung

Ballastierung siehe Kapitel Gerüsttypen



Gerüsttyp	1600102
Arbeitshöhe [m]	4,15
Gerüsthöhe [m]	3,37
Standhöhe [m]	2,15
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	118,8
Ballastierung	
In geschlossenen Räumen	
Aufbau mittig	0
Aufbau seitlich	L0 R5
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0
Im Freien	
Aufbau mittig	0
Aufbau seitlich	L0 R5
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0

6. ANBAU DER GERÜSTSTÜTZEN



Für jeden in dieser Anleitung beschriebenen Typ ist zwingend an jedem Holm der Standleiter eine Gerüststütze **13** inklusive Verdrehsicherung **14** erforderlich, um die Standsicherheit zu gewährleisten.

Basisverbreiterungen, wie die Gerüststützen, sind generell immer vor dem Aufsteigen im Gerüst anzubringen, um ein Kippen der Konstruktion zu verhindern.

Zur Montage wird die erste Halbkupplung direkt über der 5. Sprosse der Standleiter positioniert und noch nicht fest angezogen. Nach der Positionierung der Halbkupplung wird durch temporäres entfernen des Federsteckers das Teleskoprohr auf die entsprechend benötigte Länge ausgezogen und in einem deckungsgleichen Loch wieder mit dem Federstecker gesichert. Durch Verschieben der positionierten Halbkupplung auf dem Holmrohr wird die Gerüststütze nun in die richtige Stellung gebracht, damit der Gummifuß am Ende der Stütze fest auf dem Boden aufsteht.

Nun kann das Querrohr der Stütze mit der zweiten Halbkupplung am Holmrohr befestigt werden, hierbei ist zu beachten das der Gummifuß immer Bodenkontakt aufweist, um die vorgesehene Abstützung zu gewährleisten.

Die Ausrichtung der Gerüststützen **13** ist wie folgt einzustellen:

Freistehender Aufbau:

jeweils ca. 45° zur Gerüstlängsseite (Bild links)

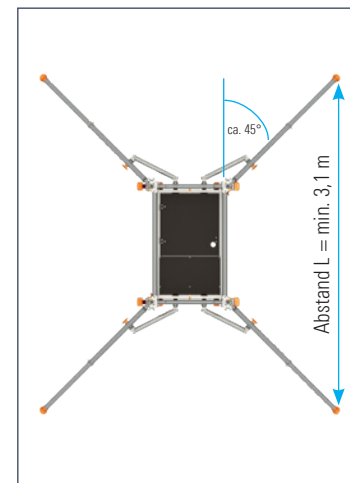
Wandseitiger Aufbau:

Wandseitig ca. 90° zur Gerüststirnseite

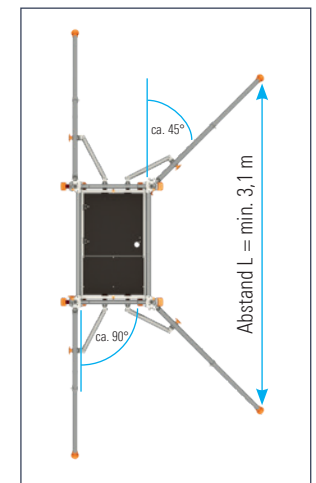
Wandabgewandte Seite ca. 45° zur Gerüstlängsseite (Bild rechts)

Die genannten Winkelmaße können nach Anbau der Gerüststützen anhand der Längenmaße „Abstand L“ überprüft werden. Bei Verfahren des Fahrgerüsts ist die Gerüststütze max. 2 cm vom Boden anzuheben.

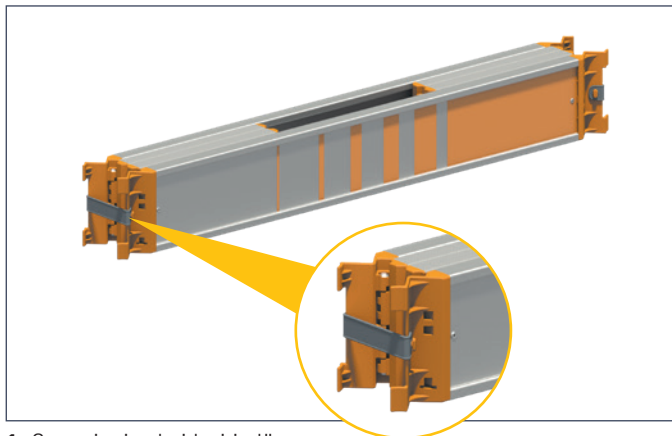
Freistehender Aufbau



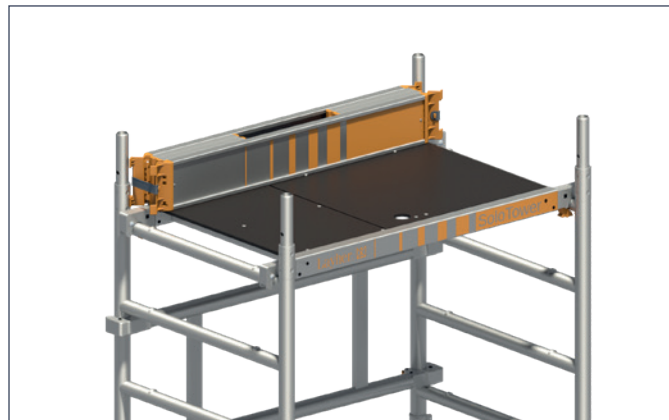
Wandseitiger Aufbau



7. MONTAGE DER BORDBRETTEINHEIT



1. Gummistrips beidseitig lösen



2. Bordbretteinheit 12 einseitig an den Holmen der Standleiter anlegen



3. Bordbretteinheit 12 aufklappen



4. Bordbretteinheit 12 an den gegenüberliegenden Holmen anlegen

8. SOLOTOWER TRANSPORTEINHEIT

Aufgrund der kompakten Abmessungen der Bauteile des Layher SoloTowers können diese in einer aus den Bauteilen bestehenden Fahreinheit zum jeweiligen Einsatzort transportiert werden. Nachfolgend wird der Aufbau und die Bestückung der Transporteinheit beschrieben.

1. Zwei Standleitern 75/4 **3** mit vormontierten Lenkrollen mit zwei Doppelgeländern **6** verbinden.



2. Eine Durchstiegsbrücke **9** als Boden der Transporteinheit an der untersten Sprosse der beiden Standleitern montieren.
3. Die Bordbretteinheit **12** als Rahmen auf der Durchstiegsbrücke **9** montieren.



4. Alle restlichen Bauteile stehend in die Transporteinheit einsortieren und danach mittels Spannmittel gegen unabsichtliches Bewegen sichern.



5. Beim Verladen dieser Transporteinheit in bzw. auf Fahrzeugen sind die allgemein gültigen Regeln und Vorschriften für die dem Fahrzeug entsprechenden Ladungssicherungen zu beachten.

9. EINZELTEILE DES SYSTEMS

1



1300.150 Lenkrolle, D=150 mm mit Spindel 250

Kunststoffrad, mit Fußspindel, Verstellbereich 0,2 – 0,36 m, Spindelmutter mit Feststeller, Rolle mit Doppelbremshebel und Lastzentrierung im gebremsten Zustand, Zulässige Belastung: 7 kN (\approx 700 kg)

2



1249.000 Ballast (10 kg)

aus Stahl, feuerverzinkt mit Halbkupplung

3



1297.004 Standleiter

aus Aluminium, Sprossen mit rutschsicherer Riffelung

4



1250.000 Federstecker

Stahl

5

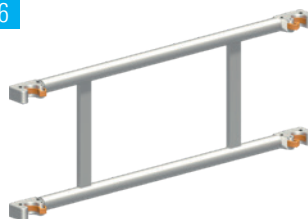


4700.019

Normalkupplung

Stahl, verzinkt

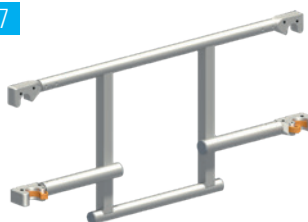
6



1342.113 SoloTower Doppelgeländer

1,13 m, Aluminium

7



1216.113 SoloTower Sicherheits-Doppelgeländer

1,13 m, Aluminium

8



1275.110 Uni Abstandsrohr

Aluminium-Rohr, mit Haken und Gummifuß

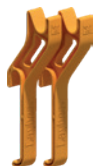
9



1242.113 SoloTower Durchstiegsbrücke

Aluminium-Rahmen mit Belag und Klappe aus Sperrholz mit Phenolharzbeschichtung

10



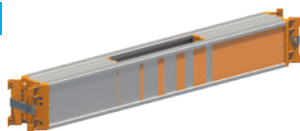
1300.010 Uni Montagehaken
Paar

11



1300.002 SoloTower Montagehaken
4 Stück

12



1240.113 Borenbretteinheit
Aluminium

13



1248.000 SoloTower Gerüststütze
Aluminium

14



1248.261 Verdrehsicherung für Gerüststütze

15



1300.003 Montagetasche

16



6344.400 FG Kennzeichnungsblock
Block à 50 Stk.

17



6344.011 Sichttasche
für Art.-Nr. 6344.400, 10 Stk. mit integr.
Verbotsschild

10. ZERTIFIKAT

Aufgrund der Aktualität erhalten Sie das entsprechende Zertifikat auf Anfrage über die umseitig genannten Kontaktdaten.



Das derzeit verfügbare Zertifikat gilt für die Aufbauform **mit 3-T-Methode**.





Leitern & Gerüste Schlifski Rheine

**Leitern & Gerüste Schlifski GmbH
Jägerstraße 145 - 48429 Rheine
Tel.: 05971 64405 | www.LGSR.de
E-Mail: info@LGSR.de**

Layher® 

Mehr möglich. Das Gerüst System.

Wilhelm Layher GmbH & Co KG
Gerüste Tribünen Leitern

Ochsenbacher Straße 56
74363 Güglingen-Eibensbach
Deutschland

Postfach 40
74361 Güglingen-Eibensbach
Deutschland
Telefon (0 71 35) 70-0
Telefax (0 71 35) 70-2 65
E-Mail info@layher.com
www.layher.com